Mir Mättmistetter

Zeitung der Gemeinde Mettmenstetten
Nummer 287, Dezember 2021/Januar 2022

Widersprüchliches zur Veloförderung **03**
Im Fokus: Die Behördenarbeit **06**
Das überdurchschnittliche Wachstum in Mettmenstetten **09**
Der Dorf-Adventskalender **16**
Das Klanghotel 2022 **22**
Der Vorstand vom Gewerbeverein MKM **28**

Editorial

Die Gemeindewahlen vom März 2022 sind auch in diesem Mir Mättmistetter ein wichtiges Thema. Die Arbeit im Gemeinderat wurde in der Ausgabe Oktober/November beschrieben; diesmal geht es um die vier weiteren zu wählenden Behörden. Geschäftsführer Oliver Bär liegt viel daran, die Bevölkerung auf die Erneuerungswahl aufmerksam zu machen und darüber gut zu informieren. Das Ziel ist klar: Passende Kandidierende zu finden für die vielen Vakanzen.

Sorgen bereiten mir in erster Linie die sechs Rücktritte im Gemeinderat. Der Gemeinderat hat während zweier Amtsdauern intensiv daran gearbeitet, unsere Gemeinde für die Zukunft fit zu machen. Grosse Projekte sind verwirklicht, die Verwaltung ist digitalisiert und neu aufgestellt worden. Der Gemeinderat hat sich ehrgeizige Legislaturziele gesetzt und Leitbilder erarbeitet. Mit der Einbindung diverser Fachkommissionen und dem punktuellen Einbezug von Betroffenen, wie zum Beispiel im Projekt Schulraumerweiterung, wurde der Bevölkerung in vorbildlicher Weise Mitsprache eingeräumt.

Ich bin gespannt, wie die Entwicklung unseres Dorfes weitergehen wird – gespannt und auch ein wenig bange. Macht der neu gewählte Gemeinderat auf dem eingeschlagenen Weg weiter? Identifiziert er sich mit den bisherigen Zielen? Arbeitet er ebenso ehrgeizig am Label Energiestadt weiter? Und wird die Erhaltung der Biodiversität auch künftig die nötige Beachtung finden? Mit den vielen Wechseln geht viel Erfahrung verloren. Die gestärkte Gemeindeverwaltung wird die neuen Gemeinderatsmitglieder jedoch gut unterstützen können. Schwerpunkte setzen und Richtungen vorgeben – das wird die strategische Aufgabe der Neugewählten sein. Darum ist es so spannend, wer sich bis Ende Januar für dieses Amt meldet. Darum ist es so wichtig, dass sich die Stimmberechtigten dafür interessieren, wer kandidiert und was dieser Person am Herzen liegt. Zum Glück wird es persönliche Kandidatenvorstellungen im Wygarten geben; da können sich alle ein Bild von den Personen machen, die sich zur Wahl stellen.

Franziska Sykora

Rubriken

Gemeinde	03 – 13
Schulen	14 – 15
Kirchen	18 – 21
Forum	22 – 27
Gewerbe	28
Vereine	29 – 30
Veranstaltungen	31 – 32

Aussicht Nr. 6

Wohin geht der Blick auf dieser Bank und wo steht sie?

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Mettmenstetten *Verantwortlich für diese Ausgabe:* Gianni Bertossa, Andrea Cavelti, Ursula Fischer, Trudy Furrer, René Kälin, Eveline Koller, Willi Nievergelt, Franziska Sykora *Layout:* Gianni Bertossa, Franziska Sykora *Bildbearbeitung:* Beat Furrer *Titelbild:* Beat Furrer *Titelbildlegende:* Homberg: Sonne – Dorf: Nebel *Korrespondenzadresse:* Mir Mättmistetter, Gemeindeverwaltung, Postfach, 8932 Mettmenstetten, 044 767 90 10, gemeinde@mettmenstetten.ch *Druck:* Heller Druck AG Cham auf Maxi Offset (FSC Mix) *Auflage:* 2'500 Exemplare
Erscheinungsweise: Jeweils Ende Januar, März, Mai, Juli, September, November

myclimate 100% neutral Klimaneutrale Drucksache 01-20-834094 myclimate.org Kompensiert durch Heller Druck AG

Redaktionsschluss Ausgabe Februar / März: 3. Januar 2022

Kantonsstrassen:

Radwegbau und Strassensanierung

René Kälin
Gemeindepräsident

Von langer Hand geplant, verschiedentlich verzögert konnte das kantonale Tiefbauamt den Bau des Radwegs von Mettmenstetten nach Knonau im Oktober fertigstellen. Das freut die SekundarschülerInnen aus Knonau genauso wie die Berufspendler, die mit dem Bike von und nach Zug zur Arbeit fahren.

Auch im Wissen, dass mit einem solchen Bauwerk nicht alle Personenkreise und Verkehrsteilnehmer die gleiche Freude teilen, unterstützt der Gemeinderat die Velonetzplanung Kanton Zürich. Seine Geschichte führt auf die 2007 eingereichte Volksinitiative «Für mehr Veloverkehr, Förderung des Veloverkehrs im Kanton Zürich» zurück. Im Hinblick auf einen Gegenvorschlag des Kantonsrates wurde die Initiative 2008 zurückgezogen, und im Sinne des Gegenvorschlages des Regierungsrates beschloss der Kantonsrat am 1. November 2010 das Veloförderprogramm. Ziele des Veloförderprogramms sind:

- eine Velopolitik mit System zu entwickeln
- das Velo als Alltagsverkehrsmittel zu fördern
- den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr zu erhöhen.

Mit Erreichung dieser Ziele kann das Velo als gleichwertiges Verkehrsmittel neben dem motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie dem öffentlichen Verkehr (ÖV) positioniert werden und dazu beitragen, die Herausforderungen im Bereich der Mobilität im Kanton Zürich zu bewältigen.

Mit Beschluss vom 15. Juni 2016 hat dann der Regierungsrat den kantonalen Velonetzplan beschlossen. Dieser sieht drei Verbindungsklassen für den Alltagsveloverkehr vor, welche nicht mit den bereits bekannten und ausgeschilderten Freizeitrouten von SchweizMobil in Verbindung stehen. Vom «Knotenpunkt» Mettmenstetten sind die in der Tabelle unten aufgeführten Veloverbindungen festgelegt worden.

Widersprüche

Mit dem kantonalen Veloförderprogramm wurden die Gemeinden aufgefordert, einen Veloverantwortlichen als Kontaktperson und Ansprechpartner zu nennen. Für Mettmenstetten nehme ich seit 2011 diese Funktion wahr. So habe ich mir, zusammen mit meinen Ratskollegen, die Augen gerieben, als der Regierungsrat im Beschluss von 2016 die einst angedachte Hauptverbindung von Mettmenstetten nach Affoltern nicht

Art der Verbindung	Kurzbeschreibung	Verbindung Richtung ...
Nebenverbindungen	durchgehend und sicher, grösstenteils entlang Kantonsstrassen, Begegnungsfall von zwei Velos, innerorts beidseitige Radstreifen, ausserorts gemeinsam als Rad- und Gehweg	Rifferswil Rossau Knonau Maschwanden Obfelden
Hauptverbindungen	zügig befahrbar und direkt, attraktiv und komfortabel gestaltet, vorzugsweise abseits der Hauptverkehrsachsen, Begegnungsfall von drei Velos, innerorts Radwege oder Radstreifen, ausserorts Radwege	Affoltern
Veloschnellrouten	Velostrassen mit Begegnungsfall von vier Velos, in Agglomerationen und städtischen Gebieten, Pilotprojekte in Zusammenarbeit mit ASTRA	Keine im Säuliamt

entlang der Kantonsstrasse beschloss, sondern über das Grossholz festsetzte. Dies ohne Rücksprache mit uns oder der ZPK (Zürcher Planungsgruppe Knonaueramt). Der Gemeinderat kann in diesem Fall verstehen, dass der Kulturlandverlust und die Kostenfolgen zu dieser Verschiebung führten. Doch hätten wir uns klar für die Variante entlang dem Bahndamm ausgesprochen – hätte der Kanton die Gemeinde konsultiert. Noch immer versuchen wir diesen Fehlentscheid zu korrigieren, denn die hüglige Strecke über das Grossholz entspricht nicht der Definition einer Hauptverbindung für den Berufsverkehr. Zudem bestehen entlang dem Bahndamm bereits Teil-Motor- und Lastwagenfahrverbote, was einer reinen Velo-Hauptverbindung dient. Wir bleiben dran.

Anfangs Oktober dann unser nächstes Erstaunen: der Kanton informiert über die Strassenbauarbeiten an der Rossauerstrasse, ab Jumpin bis Rossau – ohne Rücksprache und ohne Bezug zur hier geplanten Velo-Nebenverbindung. Der Gemeinderat führt dieses kantonale Projekt seit 2010 in seinen Legislaturzielen (Begleitung der geplanten Umsetzung). Auf unsere wiederholten Anfragen wurden wir stets informiert, dass infolge Rekurses das Projekt hängig sei. Bei diesem Projekt geht es jedoch um mehr als die Velo-Nebenverbindung. Auf unser Nachfragen beim kantonalen Tiefbauamt und dem Hinweis, dass mit der vorgezogenen Belagssanierung vermutlich Steuergelder verschleudert werden, wurde uns mündlich mitgeteilt (eine schriftliche Stellungnahme wurde abgelehnt), dass dieses Bauvorhaben bis anfangs 2020 als Gesamtprojekt geführt wurde, bestehend aus:

1. Innerorts Mettmenstetten mit Radweg und Eingangstor
2. Radweg vom Eingangstor bis Rossau inkl. Bushaltestelle Wissenbach
3. Belagserneuerung Fahrbahn Mettmenstetten – Rossau

Da das Projekt jedoch wegen Einsprachen blockiert sei, würden die Punkte 1 und 2 als Neubau und eigene Projekte geführt und der Zeitpunkt der Realisierung sei heute nicht bekannt. Weiter sei auch die Weiterführung der Velo-Nebenverbindung von Rossau nach Uerzlikon und bis zur Kantonsgrenze Zug noch mit Einsprachen blockiert. Die Belagssanierung, Punkt 3, sei unabhängig möglich und weil der Radweg, wie auch der Radweg nach Knonau, die Strasse nicht beeinträchtigen werde, könne diese Sanierung vorgezogen werden. Sicher wäre es kostengünstiger gewesen, alles in einem Projekt zu realisieren.

Baustelleninfo

Das vom kantonalen Tiefbauamt erstellte Informationsschreiben zu den Strassenbauarbeiten an der Rossauerstrasse, vom 25. Oktober 2021 bis voraussichtlich Juni 2022, wurde in alle Haushalte verteilt und auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Da ist auch die Ansprechstelle für Fragen und Anliegen notiert.

dancepot.ch
DANCEPOT Tanz & Bewegung

Vom Gemeinderat abgenommen:

Leitbild «Frühe Förderung»

Die erste Lebensphase, also die frühe Kindheit, ist für die körperliche, psychische und soziale Entwicklung eines Menschen prägend. Sie hat einen hohen Stellenwert für die gesamte Biographie, für das Sozialverhalten und die spätere Schul- und Berufsentwicklung.

Wenn eine stimulierende Umgebung für ein Kleinkind fehlt, kämpft das Kind langfristig mit den Folgen von der Schulzeit bis ins Erwachsenenalter, da die Entwicklungsrückstände kaum mehr oder nur mit grossem Aufwand aufgeholt werden können.

Unserer Gemeinde ist es ein Anliegen, dass alle Kinder während der ersten Lebensjahre innerhalb wie ausserhalb der Familie eine optimale soziale, gesundheitliche und pädagogische Unterstützung erhalten. Ausgehend von dieser Vision und im Auftrag des Gemeinderats hat die Kommission Frühe Förderung ein Leitbild erstellt. Während die Vision Orientierung bietet, schafft das Leitbild die Basis für die Erreichung gemeinsamer Ziele. Ein Leitbild gibt zudem einen aktuellen Stand der Bedürfnisse einer Gemeinde wieder und ist somit zeitgebunden. Daher muss ein Leitbild regelmässig überarbeitet und dem gesellschaftlichen Wandel angepasst werden, mindestens einmal pro Legislaturperiode.

Die Kommission Frühe Förderung hat die aktuellen Erkenntnisse aus der Situationsanalyse, welche das Projekt Primokiz im Jahr 2020 erarbeitet hat, in das Leitbild einfliessen lassen. Neben der Vision wurden auch Leitziele und Leitsätze für unsere Gemeinde definiert und ins Leitbild integriert. Im Anschluss konnte mit dem Gemeinderat ein Strategie- und Massnahmenplan für den Rest der Legislaturperiode festgelegt werden. Spätestens durch die konkrete Umsetzung von Massnahmen in Form von Projekten wird die Vision der Frühen Förderung in unserer Gemeinde nicht nur politisch verankert, sondern auch ganz konkret an der Basis umgesetzt.

Das Leitbild Frühe Förderung wurde Ende August vom Gemeinderat abgenommen und kann auf der Gemeindehomepage unter www.mettmenstetten.ch/leitbild eingesehen werden.

Für die Kommission Frühe Förderung
Andrea Cavelti

Kommission für Altersfragen Mettmenstetten

Bildungszyklus 2022

Was ist Palliativ Care?
«Villa Sonnenberg», Palliativstation Affoltern am Albis und «wabe knonaueramt» stellen sich vor.
Referenten:
Dr. Markus Minder, Ärztlicher Leiter und Chefarzt Geriatrie und Palliativ Care
Carmen Kissling, Stationsleiterin Palliativstation Sonnenberg
Dienstag, 18. Januar, 19 Uhr, im Singsaal der Sekundarschule, UG Wygarten 1

Eine integrierte Alters- und Gesundheitsstrategie für unseren Bezirk
Referent: Beat Bär, Projektleiter
Mittwoch, 16. März, 19 Uhr, im Singsaal der Sekundarschule, UG Wygarten1

Demenz Sprechstunde
Neu! 077 213 56 26

Demenz betrifft uns alle, als Erkrankte*r, als Angehörige*r wie auch das nähere oder weitere Umfeld.

Mit dem Verlauf der Krankheit tauchen immer wieder neue Fragen auf. Wie zum Beispiel: Ist eine Abklärung sinnvoll, wo finde ich Unterstützung, wie verläuft eine Erkrankung oder ist meine Vergesslichkeit bereits eine Demenzerkrankung? Mit unserer einfach buchbaren Demenzsprechstunde helfen wir, diese und andere Fragen und Anliegen unkompliziert zu klären. Möchten Sie eine persönliche Beratung, ein Gespräch oder haben Sie Fragen rund um das Thema Demenz? Das Telefon wird abwechselnd von zwei Demenz-Fachfrauen bedient, welche gern einen persönlichen Termin vereinbaren. Selbstverständlich halten wir uns an alle Schutzmassahmen, was Personengeheimnis und Covid betrifft.

Ursula Junker

Erneuerungswahlen, Amtsdauer 2022 – 2026

Was und wie wird in den Behörden gearbeitet?

Die Präsidentinnen beschreiben die Aufgaben der vier Behörden. Ein lebendiges Bild von der Milizarbeit werden die Mitglieder der vier Behörden im persönlichen Gespräch am Info-Apéro Behördenwahlen 2022 vermitteln. Am Samstag, 4. Dezember, im Eventlokal «Im Grindel 6» beantworten sie an Stehtischen persönlich und unkompliziert die Fragen von Interessierten.

Die Rechnungsprüfungskommission RPK

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) – selbständig zwischen Gemeindeversammlung und Gemeinderat/ Schulpflege

Sie möchten sich in Ihrer Wohngemeinde engagieren und haben ein Flair für Zahlen? Dann freuen wir uns auf Sie! Auf die neue Legislaturperiode hin brauchen wir drei frische Kräfte um die RPK wieder auf fünf zu komplettieren. Bisher bestand die RPK aus drei weiblichen und zwei männlichen Mitgliedern aus unterschiedlichen Berufen. Diese Vielfalt hat uns bereichert und Diskussionen spannend und konstruktiv gemacht.

Was macht die RPK?
Mit ihrer Prüftätigkeit trägt sie auf kommunaler Ebene dazu bei, die Teilziele zu erreichen, die zu einem gesicherten Finanzhaushalt führen. Sie ist eine selbständige und unabhängige Behörde neben Gemeinderat und Schulpflege.

Kernaufgabe ist die Überwachung des Voranschlages, der Jahresrechnung und von Anträgen mit finanzieller Auswirkung. Basierend auf den Prüfungstätigkeiten erstellt sie jeweils einen Bericht mit einer Empfehlung an die entsprechenden Organe. Offiziell publiziert werden die sogenannten Abschiede mit einer Abstimmungsempfehlung an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Jahresrechnung wird in finanztechnischer Sicht durch eine externe Stelle geprüft. Die RPK erhält dazu einen umfassenden Bericht und einen Kurzbericht, der Bestandteil der Jahresrechnung ist.

Die finanzpolitische Prüfung ist hingegen alleinige Aufgabe der RPK. Sie erstattet der Gemeindeversammlung Bericht und stellt einen Antrag über Genehmigung oder Nichtgenehmigung. Dabei werden unter anderem die finanzrechtliche Zulässigkeit (Einhalten von haushaltsrechtlichen Bestimmungen und von bewilligten Krediten) sowie finanzielle Angemessenheit (Haushaltgleichgewicht, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit) betrachtet.

Welche Anforderungen stellt ein RPK-Amt?
Im Vergleich zu anderen Ämtern ist der Aufwand zeitlich auch für voll Berufstätige gut machbar. Es gibt jährlich zwei belastungsstarke Zeiten: im Frühjahr mit dem Rechnungsabschluss und im Herbst mit dem Voranschlag: Pro Jahr sind das ca. 4 bis 5 Sitzungen mit je 2 bis 3 Stunden. Dazu kommt ein Prüftag für den Voranschlag. Je nach Verantwortlichkeit kommen noch drei Finanzplanungssitzungen und einzelne Besprechungen mit den verschiedenen Behörden dazu. Ein Grossteil aller Abklärungen wird per E-mail getätigt.

Mitbringen sollten Sie ein Interesse an der Rechnungslegung auf Gemeindeebene und am Gemeindegeschehen. Da die RPK in sehr viele Belange Einblick hat, sind Diskretion und Verschwiegenheit wichtig, ebenso ein Flair für Zahlen und EDV-Kenntnisse.

Interessiert?
Am 4. Dezember findet um 11 Uhr im Eventlokal «Im Grindel 6» ein Info-Apéro statt, an dem Sie auch Mitglieder der RPK treffen können. Zudem finden Sie auf der Web-Seite der Gemeinde Mettmenstetten: www.mettmenstetten.ch → Politik/Verwaltung → Abstimmungen/Wahlen → Erneuerungswahlen 2022 weitergehende Informationen.

Präsidentin der RPK
Susanne Gerber

Die Sozialbehörde

Die Sozialbehörde ist eine Kommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen. Sie besteht mit Einschluss des Präsidenten/der Präsidentin aus fünf Mitgliedern.

Vier Mitglieder werden an der Urne gewählt. Der Sozialvorsteher/die Sozialvorsteherin präsidiert die Sozialbehörde und vertritt gleichzeitig den Gemeinderat. Die Sozialbehörde besorgt selbständig das Fürsorgewesen, die Aufgaben werden durch die eidgenössische und kantonale Gesetzgebung bestimmt.

Geraten Personen in eine persönliche oder wirtschaftliche Notlage, haben sie laut Sozialhilfegesetz Anspruch auf persönliche und wirtschaftliche Hilfe. Erste Anlaufstelle ist dabei der Sozialdienst Affoltern, dem unsere Gemeinde angeschlossen ist. Dort beraten und betreuen ausgebildete MitarbeiterInnen die Hilfesuchenden. Die Fürsorgebehörde prüft anschliessend, ob die Anträge den Grundlagen des Sozialhilfegesetzes sowie den Richtlinien der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) entsprechen. Zudem fordert die Behörde Rückerstattungen beim Kanton ein, prüft die Auszahlungen des Sozialdienstes an die Klienten, berechnet allfällige Verwandtenunterstützungen und fordert Elternbeiträge ein.

Welche Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Interesse an sozialen Themen
- Verständnis und Toleranz für Menschen in schwierigen, ja manchmal ausweglosen Lebenssituationen.
- Belastbar, verschwiegen und diskret.

Warum sollen Sie sich als Mitglied der Sozialbehörde zur Verfügung stellen?
Sie sind als verantwortungsvolle(r), interessierte(r) Einwohnerin/Einwohner am Geschehen in unserem Dorf und speziell an sozialen Themen interessiert. Sie arbeiten lieber im Hintergrund. Sie möchten sich im Dorf engagieren, aber die zeitliche Belastung sollte nicht zu gross sein. Sie würden gerne ein interessantes, neues Gebiet kennenlernen und sind bereit, sich entsprechend weiterzubilden. Dann melden Sie sich doch als Mitglied der Sozialbehörde! Der zeitliche Aufwand beträgt 12 Sitzungen im Jahr à 2 h, zuzüglich 2 h Vorbereitungszeit.

Gemeinderätin Soziales
Ursula Junker

Die Sekundarschulpflege

Vier der amtierenden Schulpflegemitglieder der sek mättmi stellen sich zur Wiederwahl

Die Amtsdauer 2018-2022 der Sekundarschulpflege Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten neigt sich dem Ende entgegen. Vier der fünf amtierenden Mitglieder der Schulpflege haben sich dafür ausgesprochen, für die kommenden Wahlen im Frühling 2022 erneut zu kandidieren.

Den Mitgliedern der Schulpflege mit ihren ganz individuellen Werdegängen, Hintergründen und Ideologien gelang es in den vergangenen Jahren bestens, die anfallenden Aufgaben zu bewältigen. Zahlreiche Aufgaben und Geschäfte wurden behandelt und passende Lösungen gefunden.

Jedes Behördenmitglied arbeitet motiviert und engagiert für die Interessen der sek mättmi und schätzt es, mit seiner / ihrer Arbeit Positives für unsere Schule bewirken zu können.

Die verbleibenden Mitglieder der Sekundarschulpflege, die die drei Kreisgemeinden Knonau, Maschwanden und Mettmenstetten repräsentieren, möchten die sek mättmi auch in der Amtsperiode 2022-2026 strategisch führen. Der im Amt gewonnene Erfahrungsschatz sollte nicht verloren gehen, sondern auch weiterhin in die sek mättmi investiert werden können. Gemeinsam soll die sek mättmi auf dem Kurs einer zeitgemässen, innovativen Schule gehalten werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen sowie für Ihre Unterstützung bei den Wahlen im Frühling 2022.

Im Namen der Schulpflege der sek mättmi
Céline Lingua, Präsidentin

Die Primarschulpflege

Kandidieren Sie für die Primar-Schulpflege! Die Primarschulpflege Mettmenstetten stellt sich vor und ermuntert Sie, sich für die neue Legislaturperiode 2022-2026 zu bewerben.

In der letzten Ausgabe des Mir Mättmistetters erschien der Artikel «Kandidieren Sie für den Gemeinderat?» – mit Fragezeichen. Warum nicht mit einem Ausrufezeichen, denn diese Behördentätigkeiten geben Ihnen grossen Einblick in das Räderwerk der verschiedenen Ressort-Arbeiten, die in der Gemeinde Mettmenstetten bewältigt werden. Sie lernen das Dorf und seine Mitmenschen von einer ganz anderen Seite kennen, übernehmen Verantwortung für Ihren Bereich und wirken bei strategischen Entscheiden mit.

Die Primarschulpflege teilt sich in fünf Ressorts auf: Fürs Ressort Präsidiales und Öffentlichkeit beträgt die Mitarbeit ca. 50% und für die weiteren Ressorts Schülerbelange und Sonderpädagogik / Personal und Schulentwicklung / Liegenschaften und Infrastruktur / Finanzen und Tagesstrukturen entspricht es einem Arbeitsaufwand von rund acht bis neun Stunden pro Woche.

In der Schulpflege mitzuarbeiten und den Schulbetrieb von der anderen Seite kennen zu lernen macht viel Freude und ruft natürlich auch das eine oder andere Kindheitserlebnis hervor. Und ja – den Umgang mit Kindern und Erwachsenen gleichermassen zu erleben, wirkt sehr erfrischend. Sind Sie Mama oder Papa von schulpflichtigen Kindern oder hegen Sie schon lange den Wunsch, sich sinnvoll in der Gemeinde einzubringen? Dann wird Ihnen durch diese Tätigkeit manch zusätzliches Wissen zuteil und dank des regen Austausches mit der Schulleitung und Schulverwaltung, den Lehrerpersonen und Schüler/-innen sowie den Behördenmitgliedern erfahren und lernen Sie viel Interessantes, was Sie so nicht erwartet hätten.

Es liegt nahe, dass Sie sich mit den kantonalen Schulgesetzen, der Geschäftsordnung und Reglementen schnell vertraut machen müssen, um die strategischen Entscheide mitzugestalten. So wird anfangs von Ihnen ein zusätzlicher Einsatz für Aktenstudium erwartet. Doch Sie sind nie allein, sondern können auf tatkräftige Unterstützung aus allen Bereichen zählen. Das wiederum macht es so spannend, ständig Neues zu erfahren und an strategischen Weiterentwicklungskonzepten zu arbeiten.

Die Anforderungen:
Selbstverständlich erfüllen Sie, je nachdem für welches Ressort Sie sich bewerben, Anforderungen wie

- Positive Einstellung zur Schule und zum Staat
- Interesse an Behördenarbeit sowie gutes Allgemeinwissen in Politik, Behörden, Wirtschaft
- Bereitschaft für ein mehrjähriges Engagement
- Guter Ruf, einwandfreier Leumund
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Zeitmanagement / Termine auch tagsüber wahrnehmen zu können
- Teamorientiertes Arbeiten, Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Kommunikationstalent und Verhandlungsgeschick mit Durchsetzungsvermögen
- Affinität zu finanziellen Belangen, sozial- und sonderpädagogischen Belangen, Personalführung und für die Finanztätigkeit gute Excel-Kenntnisse sowie für den Bereich Liegenschaften sachkundig im Immobilienwesen und in der Liegenschaften-Betreuung.

Für alle fünf Mitglieder der Primarschulpflege bestehen Funktionsbeschriebe (www.ps-mettmenstetten.ch/unsere-schule/primarschulpflege).

Zur Behördentätigkeit wurde wie eingangs erwähnt in der Oktober-Ausgabe des Mir Mättmistetters bereits ein ausführlicher Bericht von Oliver Bär, Geschäftsführer der Gemeinde Mettmenstetten, publiziert. Der Artikel ist treffend formuliert und führt Sie bestens in die Grundlagen der Tätigkeiten ein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beantworten gerne Ihre Fragen.

Nelly Wesselbaum
Gemeinderätin Ressort Bildung
Präsidentin der Primarschulpflege

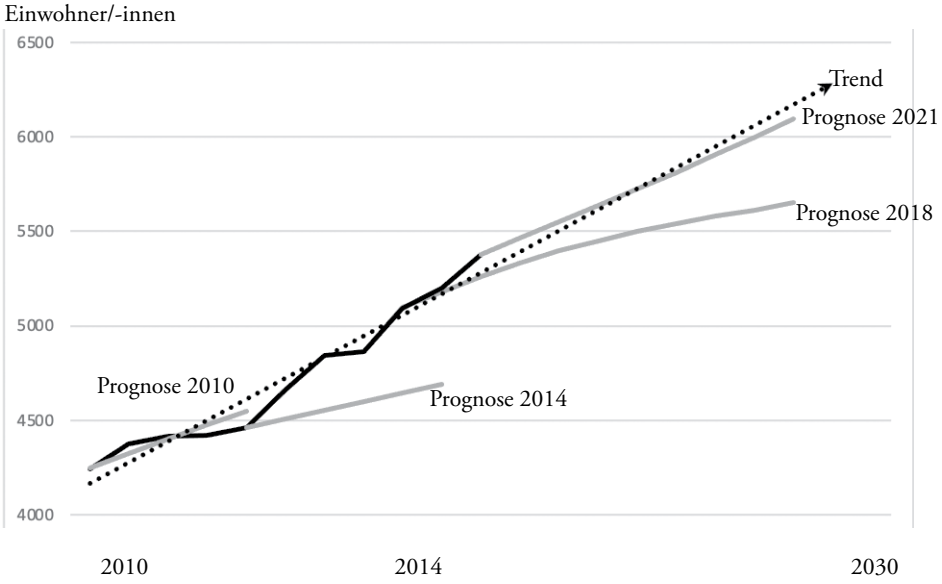
Grenzen des Wachstums in Sicht?

Mettmenstetten boomt. Das ist in erster Linie erfreulich. Was treibt das Wachstum an? Wie viele Menschen werden 2028 in Mettmenstetten leben? Eine Auslegeordnung.

1978 wurde der Gemeindeversammlung die Abänderung (Aus- und Umzonung) des Zonenplans von 1969 unterbreitet und in der Folge angenommen. Aus dem damaligen Bericht war zu entnehmen: «Mettmenstetten zählt heute 2'200 Einwohner, davon 1'400 in der Bauzone des Dorfes und rund 800 in den Aussenweilern. Die Bauzone der Zuordnung 1969 weist Platz für 3'800 Einwohner auf, was einer Zunahme um mehr als 100% entspräche. Eine solche Zahl ist beim heutigen Nullwachstum der Bevölkerung völlig unrealistisch.» Im Vorfeld dieser Gemeindeversammlung wurde damals eine Bevölkerungsumfrage gemacht. Die über 400 Antworten wurden so gewertet, dass Mettmenstetten eine begrenzte Entwicklung wünscht.

Vor sieben Jahren – Mettmenstetten zählte damals ca. 4'500 EinwohnerInnen – schrieb der Gemeindepräsident René Kälin in dieser Zeitung: «Es kann davon ausgegangen werden, dass, verglichen mit dem Kanton Zürich, das Knonaueramt mit grosser Wahrscheinlichkeit weiterhin überdurchschnittlich wächst. Stichwort: Eröffnung A4 und Uetlibergtunnel mit zunehmendem Siedlungsdruck aus den Städten Zürich und Zug. Die vorliegenden Wachstumsprognosen und die Fortschreibung der erhöhten Zunahmen aus der Vergangenheit ergeben für Mettmenstetten einen Wert zwischen 0.8% bis 1.4%.» Die Prognose erwies sich aus heutiger Sicht als zu zurückhaltend – tatsächlich wuchs Mettmenstetten in den letzten zehn Jahren um durchschnittlich 2.3% pro Jahr.

Der Blick in die Kristallkugel ist für die Infrastruktur- und Finanzplanung essenziell, aber von Unsicherheiten geprägt. Die erste Grafik zeigt, wie (un-)genau vergangene Bevölkerungsprognosen waren. Die grauen Linien zeigen die vier Bevölkerungsprognosen von 2010, 2014, 2018 und 2021. Die schwarze Linie stellt die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis Ende 2020 dar. Die gepunktete Linie illustriert das Trendwachstum der letzten zehn Jahre, fortgeschrieben bis 2028. Was klar erkennbar ist: Vor allem die Prognose von 2014 unterschätzte das Wachstum markant. Das ist auch insofern bedeutsam, als dass die Prognose von 2014 Grundlage für die heute beinahe umgesetzte Schulraumplanung mit neuem Schulhaus, Turnhalle und Tagesstrukturen bildete. Die Gemeinde rechnete damals mit einer Einwohnerzahl von 5'131 im Jahr 2028 – eine Schwelle, die bereits 2019 erreicht wurde. Was die Schulraumplanung betrifft, konnte diese Entwicklung etwas aufgefangen werden, als auf die Abstimmung zum Baukredit des Raumbedarfs (2018) angepasst wurde. Heute rechnen wir für das Jahr 2028 mit 6'093 Einwohnerinnen und Einwohnern.



Wachstum ist in erster Linie eine tolle Sache: Es bedeutet mehr Leben, mehr Kinder, mehr kulturelle Angebote, mehr Vielfalt, mehr Menschheit. Es ist der beste Beweis für eine erfolgreiche Gemeinde mit hoher Lebens- und Wohnqualität. Das Gemeinderanking 2021 der Handelszeitung platziert Mettmenstetten denn auch unter den attraktivsten 5% aller Gemeinden der Schweiz. Vor allem bei den Kriterien «Wohnen und Immobilien», «Bevölkerungsstruktur» und «Steuerbelastung» mischt unsere Gemeinde ganz vorne mit.

Wachstum bedeutet aber auch zwangsläufig mehr Abfall, mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr versiegelte Flächen und mehr Verlust an Kulturland. Alteingesessene Mättmistetter äussern sich oft mit einer Mischung aus Verblüffung und Nostalgie über das Wachstum unserer Gemeinde. Siedlungen schiessen wie Pilze aus dem Boden. Pro Jahr entstanden seit 2011 durchschnittlich zwei neue grössere Überbauungen. Erwähnt seien hier die Bahnhofsstrasse 8a-8g (62 Einheiten, 2011), die Pfruendmattstrasse 2-60 (35 Einheiten, 2016), die Rossauerstrasse 17-25 (41 Einheiten, 2018), die Langacherstrasse

8-18 (53 Einheiten, 2020) und die Grundrebenstrasse 47-91 (44 Einheiten, 2021).

Mit jeder neuen Siedlung kommen neue Kinder nach Mettmenstetten – die Baubrache auf dem Schulareal zeugt von den gewaltigen Bemühungen der Gemeinde, der zunehmenden Schülerzahl gerecht zu werden. Das hohe Wachstum ist nicht bloss Einbildung: Mettmenstetten wächst schneller als der Bezirk, der Bezirk schneller als der Kanton und der Kanton schneller als die Schweiz. In Zahlen ausgedrückt: Die Bevölkerung des Kantons Zürich ist in den letzten zehn Jahren um 12% gewachsen. Der Bezirk Affoltern ist im gleichen Zeitraum um gut 14% gewachsen. Das Wachstum der Bevölkerung in Mettmenstetten betrug in dieser Zeit sage und schreibe 23%. Mettmenstetten gehört damit zu den am schnellsten wachsenden Gemeinden der Schweiz.

Mättmi wird älter und internationaler

Generell gilt: Je stärker eine Gemeinde wächst, desto jünger ist ihre Bevölkerung. Dies ist so, weil Wachstum einerseits durch Geburten entsteht. Andererseits entsteht Wachstum durch Neuzuzüger, und da junge Menschen mobiler sind, führt eine positive Netto-Zuwanderung zu einer Verjüngung. Mettmenstetten bestätigt diesen Zusammenhang: Bei einem stark überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum weist Mettmenstetten ein Durchschnittsalter von 41.3 Jahren aus – 0.4 Jahre jünger als der kantonale Durchschnitt. Obwohl Mettmenstetten als Wachstumsgemeinde jünger ist als der kantonale Schnitt, macht das zunehmende Alter der Gesellschaft auch vor Mettmenstetten keinen Halt. Dies kann besonders gut im Altersquotienten abgelesen werden, welcher den Anteil der über 64-Jährigen ins Verhältnis setzt zu den 20-64-Jährigen – dieser hat sich seit 2006 nämlich verdoppelt.

Aufgrund des hohen Ausländeranteils unter den Neuzuzügern stieg der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung in Mettmenstetten seit 2006 von 9.3% auf 15.5%. Die Grafik unten links zeigt, dass bloss zwei Drittel der Neuzuzüger seit 2011 die Schweizer Nationalität besassen – bei den ausländischen Neuzuzügern dominieren Deutsche, Italiener und Briten.

Wachstum bremsen, bewältigen oder fördern?

Am 26. September 2021 sprach unser Gemeindepräsident, René Kälin, im Rahmen der Chilbi vor gut 250 geladenen Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern. Er thematisierte das Wachstum unserer Gemeinde: «Das Wachstum zu bewältigen und die notwendige Infrastruktur dafür zu planen, zu realisieren und zu unterhalten ist Teil unserer Behördenarbeit.» Im Ausdruck «Wachstum bewältigen» steckt die Grundhaltung der Behörden angesichts des anhaltend hohen Wachstums. Wachstum muss in Mettmenstetten nicht zusätzlich gefördert werden – es entsteht automatisch durch Familienplanung und Neuzuzügerinnen und wird ermöglicht durch verdichtetes Bauen auf grösstenteils privatem Bauland. Das Wachstum kann von der Gemeinde somit nur beschränkt gebremst werden: In der Schweiz gelten die verfassungsmässig verbriefte Niederlassungsfreiheit und das Recht auf Familie. Wir können und wollen Menschen nicht daran hindern, nach Mettmenstetten zu ziehen und hier ihre Familien zu gründen. Bewusst verzichtet die Gemeinde Mettmenstetten auf eine aggressive Wachstumsstrategie, um neue Steuerzahlende anzuziehen. Diese Strategie hat schon manch eine Gemeinde in finanzielle Nöte gebracht, da Bevölkerungswachstum nicht nur höhere Steuereinnahmen, sondern eben auch höhere Ausgaben nach sich zieht. Hinzu kommt, dass es sich aufgrund des zürcherischen Finanzausgleichs kaum lohnt, gute Steuerzahlende anzuziehen: Wenn wir gute Steuerzahlende anziehen, erhöht sich dadurch die Steuerkraft – und folgerichtig sinken im Gegenzug die garantierten Zahlungen aus dem Finanzausgleich. Dies ist so, weil der Finanzausgleich allen Zürcher Gemeinden eine Steuerkraft pro Kopf von 95% des Kantonsmittels zusichert – Mettmenstetten liegt unter dieser Schwelle. Eine gutverdienende Neuzuzügerin erhöht die durchschnittliche Steuerkraft, wodurch die Ressourcenzuschüsse aus dem Finanzausgleich-Topf entsprechend sinken. Damit erfüllt der Finanzausgleich seinen Zweck, den kommunalen Standortwettbewerb abzuschwächen: Es lohnt sich kaum, mit niedrigen Steuern gute

Steuerzahler anzuziehen. Die Strategie lautet deshalb: Das Wachstum bewältigen und dabei attraktiv bleiben für die bestehende Wohnbevölkerung Mettmenstettens.

Mettmenstetten stabilisieren und aufwerten

Mettmenstetten ist dem Wachstum also gewissermassen ausgeliefert. Eine bremsende Rolle versucht der Kanton mit der übergeordneten Strategie «stabilisieren und aufwerten» einzunehmen. Mit dem Richtplan besitzt der Kanton Zürich ein Instrument zur Steuerung des Bevölkerungswachstums in unserer Gemeinde. Der kantonale Richtplan ist dasjenige Steuerungsinstrument, welches die räumliche Entwicklung langfristig lenkt und die Abstimmung der Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg gewährleistet. Gemäss aktuellem Richtplan gilt Mettmenstetten als «Landschaft unter Druck». Damit ist der Übergangsbereich zwischen städtischen und ländlichen Gebieten gemeint, wo verschiedene Ansprüche aufeinanderprallen: Arbeitsraum trifft auf Wohn- und Lebensraum und Landwirtschaft trifft auf Freizeit- und Erholungszonen. Aufgrund des starken Wachstums der Städte, der steigenden Bodenpreise und der verbesserten Mobilität verlagerte sich das Bevölkerungswachstum in den letzten 30 Jahren zunehmend in ländliche Gebiete – eben wie Mettmenstetten. Der Kanton diagnostiziert für Gemeinden wie Mettmenstetten deshalb unter dem Titel «stabilisieren und aufwerten» folgenden Handlungsbedarf:

- Potenziale innerhalb bestehender Bauzonen nutzen
- Bauzonenverbrauch verringern
- Attraktive Ortszentren schaffen und Ortsdurchfahrten gestalten
- Zersiedelung eindämmen und Übergänge zur offenen Landschaft so gestalten, dass sich die Siedlungen gut in die Umgebung einfügen
- Landschaftliche Qualitäten erhalten und wiederherstellen
- Eingriffe in die Landschaft auf ihre Notwendigkeit prüfen sowie vermehrt koordinieren und planen.
- Landwirtschaftliche Produktionsflächen sichern
- Auf eine weitergehende Steigerung der Erschliessungsqualität verzichten.

Konkret bedeutet dies unter anderem, dass 80% des künftigen Bevölkerungswachstums im Kanton auf Stadtlandschaften und urbane Wohnlandschaften entfallen sollen. Daraus kann abgeleitet werden, dass der Kanton bei Einzonungen in Mettmenstetten defensiv vorgehen wird. Ob dadurch das Wachstum tatsächlich gebremst wird, darf angesichts der grossen Potenziale bestehender Bauzonen (Stichwort «Verdichtung nach innen») hinterfragt werden. Zwar verfügt Mettmenstetten gemäss Amt für Raumentwicklung nur noch über gut 10% nicht überbautes Land in der Bauzone – jedoch können Hauseigentümer durch Neubauten eine viel höhere Ausnützung bereits

Begrüssungsapéro für Neuzuzüger an der Chilbi vom 28. September

Herzlich willkommen!

überbauter Bauzonen erreichen. Die Tatsache, dass sich Hausbesitzer aktuell für weniger als 1% Hypothekarzinsen verschulden können, feuert den Bauboom weiter an.

Fazit

Mettmenstetten wächst überdurchschnittlich schnell aufgrund von Faktoren, die wir als Gemeinde kaum beeinflussen können. Die guten Verkehrsverbindungen nach Zug, Luzern und Zürich, die hohen Bodenpreise in der Umgebung und die tiefen Zinsen treiben die Menschen weiterhin nach Mettmenstetten und befeuern die Bautätigkeit. Der relativ tiefe Steuerfuss, die schöne Umgebung und das aktive Dorf- und Vereinsleben ziehen zusätzlich an. Ermöglicht wird das Wachstum durch immer noch vorhandene – aber knapper werdende – Baureserven und verdichtetes Bauen. Der Gemeinderat fördert diese Entwicklung nicht, sondern versucht durch Investitionen in die Infrastruktur das Wachstum zu bewältigen, um so für die bestehende Bevölkerung weiterhin attraktiv zu bleiben. Mit dem Richtplan hat der Kanton ein Instrument, um das Wachstum zu bremsen. Mit der Verdichtung nach innen und dem bestehenden Baulandpotenzial kann die Wohnfläche jedoch weiterhin ausgebaut werden – Richtplan hin oder her. Wenn diese Trends weiter anhalten und unsere aktuellen Prognosen einigermassen stimmen, wird Mettmenstetten in 40 bis 50 Jahren mit 10'000 Einwohnern die Grösse einer Stadt erreichen. Dafür bräuchte es aber weitere Einzonungen, die aus heutiger Sicht nicht erkennbar sind.

Oliver Bär
Geschäftsführer
in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat

Hohe Geburtstage und Jubiläen

In unserer Gemeinde können im Verlaufe des Jahres 2022 hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen gefeiert werden (aufgelistet sind Personen, die ihr Einverständnis für die Publikation gegeben haben).

80. Geburtstag

Fellegger Manfred	09.01.1942
Burkhard Walter	16.01.1942
Jäggin Alice	08.03.1942
Delgado Aguilar de Dulanto Hilda	15.03.1942
Altwegg Verena	20.03.1942
Haupt Roswitha	02.04.1942
Röthlisberger Ernst	05.05.1942
Feuz Heidi	11.05.1942
Dunkel Gertrud	20.07.1942
Hess Fritz	01.08.1942
Graf Jürg	16.08.1942
Bonjour Claude	18.08.1942
Baur Werner	28.08.1942
Bänninger Jürg	25.09.1942
Rüttener Martha	04.10.1942
Angst Werner	19.12.1942

90. Geburtstag

Gerber Emma	10.01.1932
Tscharner Lina	11.04.1932
Zangger Myriam	31.05.1932
Weber Robert	10.07.1932
Niedermann Othmar	26.09.1932
Frischknecht Emil	12.11.1932
Heiniger Anna	28.12.1932

95. Geburtstag

Hegnauer Walter	27.03.1927
Hanselmann Arnold	18.06.1927
Stäger Anneliese	12.08.1927

96. Geburtstag

Funk Verena	19.11.1926

97. Geburtstag

Bucher Werner	05.01.1925
Harr Paul	18.02.1925

99. Geburtstag

Ott Anna	07.11.1923

Goldene Hochzeit

Kessler Walter und Jean	01.04.1972
Züfle Ernst und Annemarie	29.04.1972
Häberling Hansrudolf und Helene	12.05.1972
Zulauf Ulrich und Christine	01.09.1972
Wenger Jean-Pierre und Ruth	15.09.1972
Rosenberger Bruno und Rosmarie	29.09.1972

Diamantene Hochzeit

Rüfenacht Erich und Annemarie	06.02.1962
Jud Ernst und Gertrud	04.08.1962
Bickel Walter und Margrit	27.10.1962

Eiserne Hochzeit

Zangger Kurt und Myriam	15.06.1957
Suter Walter und Heidi	18.09.1957
Voser Ernst und Emma	27.09.1957

Gnadene Hochzeit

Harr Paul und Klara	13.09.1952

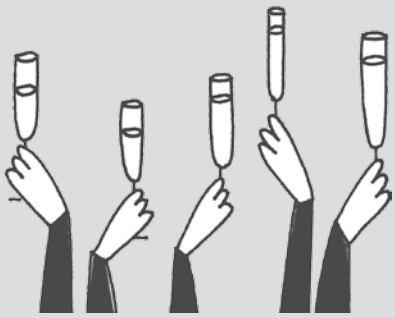
Weihnachtsgeschenk gesucht? – Die Verwaltung hat's!

Warum auch in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? In diesem Sinne möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Sie bei uns auf der Verwaltung ein Weihnachtsgeschenk finden:

Dorfchronik Mettmenstetten – Geschichte und Geschichten
Das Buch wird der Absicht, die bald tausendjährige Geschichte unseres Dorfes dokumentarisch festzuhalten, vollumfänglich gerecht. Hans Huber-Hegglin, der hauptverantwortliche Autor ist in unserem Dorf aufgewachsen und seit jeher aktiv mit dem kulturellen Leben seiner engeren Heimat verbunden. Ihm ist es in hervorragender Art gelungen, unter grossem Einsatz und immenser Kleinarbeit, eine Gemeindechronik zu verfassen, die in Gestaltung und Ausdruck für den Leser vor allem in ihrer Originalität zu einem einzigartigen Genuss wird.
Zu beziehen für CHF 35.– bei der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten.

Gemeindeverwaltung

Neujahrsapéro



Sonntag, 9. Januar 2022,
11.15 – 12.45 Uhr,
im Gasthaus zum weissen Rössli

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten unserer Gemeinde werden eingeladen zu einer Gemeindeversammlung auf

Montag, 13. Dezember 2021
um 19.30 Uhr in der
Mehrzweckhalle Wygarten

zur Behandlung folgender Geschäfte:
1. Budget/Steuerfuss 2022
2. Doppelkindergarten Pavillon, Sanierung und Umbau, Genehmigung Bauprojekt und Objektkredit
3. Veräusserung des Gemeindegrundstückes Kat.-Nr. 2537, Verkaufsermächtigung

Öffnungszeiten – Weihnachten/Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung Mettmenstetten bleiben über Weihnachten/Neujahr an folgenden Tagen geschlossen:

Freitag, 24. Dezember, bis Freitag, 31. Dezember

Für Bestattungsmeldungen wenden Sie sich bitte an 044 767 90 27, Dominik Pfefferli. Gerne sind wir am Montag, 3. Januar, ab 8 Uhr zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Montag:	08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

(oder nach telefonischer Vereinbarung: 044 767 90 10)

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlungstermine 2022

Montag 23. Mai 2022
Politische Gemeinde in der Mehrzweckhalle Wygarten

Montag, 15. Dezember 2022
Politische Gemeinde in der Mehrzweckhalle Wygarten

SchülerInnen packen die Energiewende an!

50 Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden haben Ende Oktober eine Solaranlage auf die neue Turnhalle gebaut.

Im Rahmen einer Projektwoche rund um die Sonnenenergie kamen die Jugendlichen hautnah mit der Solarbranche in Berührung. Solarpanels installieren, eine solarbetriebene Lampe löten und kleine Solarautos bauen. Rund 50 Oberstufenschüler und -schülerinnen der Sekundarschule Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden lernten die Solarenergie kennen. Unter Anleitung und Aufsicht von Solarfachleuten durften die Jugendlichen hoch oben mithelfen 314 Solarmodule auf die neugebaute Turnhalle des Primarschulhauses zu installieren. Der Einsatz auf dem Dach wurde mit Tagesworkshops rund um die Energiewende und Solarenergie ergänzt.

«Die Anlage produziert pro Jahr so viel Strom wie ein Tesla braucht, um 15 Mal die Erde zu umrunden», sagte der Projektverantwortliche Amadeus Thielmann von der Non-Profit-Organisation Solafrica. Thielmann leitet das Programm Jugendsolar, das die Projektwoche in Mettmenstetten ermöglichte. Er will die Jugendlichen mit dieser aussergewöhnlichen Lernerfahrung für die Energiethematik sensibilisieren. Denn die Vision von Solafrica ist eine Welt, in der die Entwicklung aller Menschen und der Schutz des Klimas im Einklang sind.

Aber was sagen die Schüler und Schülerinnen zu der Projektwoche?

Lia: «Mir gefällt die Woche bis jetzt gut, da ich viel über die Solartechnik lerne und dabei viel Spass habe.»
Marvin: «Ich habe gelernt, wie man eine Solarplatte installiert, dies hat mich sehr fasziniert.»
Julia: «Was mir am allermeisten Spass gemacht hat ist, dass ich eine eigene Solarplatte installieren durfte. Dazu hat mich beeindruckt, dass es schon so viel gibt, das mit Solarenergie betrieben wird.»

Am Freitag, 29. Oktober – dem letzten Tag der Projektwoche – wurde die Solaranlage auf der neuen Turnhalle eingeweiht. Und die Jugendlichen der Sekundarschule Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden sind nun fit, um bei energiepolitischen Themen kräftig mitzudiskutieren.

Fabienne Biedermann

Sekundarchulgemeinde-Versammlung vom 9. Dezember in Knonau

Energie-Projekt und Photavoltaik/Batterie-speicher für die sekmaettmi

Am Donnerstag, 9. Dezember, findet um 19.30 Uhr die Schulgemeinde-versammlung der Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten im Mehrzweckgebäude Stampfi in Knonau statt.

Behandelt werden neben Budget und Steuerfuss 2022 die beiden Investitionskredite «Energie-Projekt» und «Photovoltaik und Batterie-speicher».

Wir bitten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Kreisgemeinden an der Schulgemeindeversammlung teilzunehmen und diese Geschäfte mit ihren Stimmen zu unterstützen. Der Beleuchtende Bericht sowie das für die Schulgemeindeversammlung geltende Schutzkonzept stehen ab Freitag, 19. November, auf der Homepage der sek mättmi zum Download zur Verfügung oder werden auf Verlangen kostenlos zugestellt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf bei der Schulverwaltung der sek mättmi. Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in Knonau begrüssen zu dürfen.

Céline Lingua
Präsidentin der Schulpflege

Hallenbad Wygarten: Saison 2021/2022

Das Hallenbad Wygarten ist vom Mittwoch, 22. September 2021, bis voraussichtlich Sonntag, 15. Mai 2022 jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagvormittag für die Öffentlichkeit geöffnet.

Mittwoch:
14.30 bis 17 Uhr,
Wassertiefe 0.80 – 1.20 m
Sonntag:
08 bis 11 Uhr, Wassertiefe 1.20 m
11 bis 13 Uhr, Wassertiefe 2.00 m

Eintrittspreise:
Jugendliche (6 – 16 Jahre)
CHF 1.–
Erwachsene (ab 16 Jahren)
CHF 2.–

Abonnement für 12 Eintritte:
Jugendliche (6 bis 16 Jahre)
CHF 10.–
Erwachsene (ab 16 Jahre)
CHF 20.–

Während der Schulferien bleibt das Hallenbad für die Öffentlichkeit geschlossen. Zutritt für Kinder bis und mit 3. Primarklasse nur in Begleitung einer erwachsenen Person.

Für Personen ab 16 Jahren gilt für den Besuch des Hallenbads die Zertifikatspflicht.
Bitte bringen Sie ein gültiges Covid-Zertifikat (entweder digital oder in Papierform) und ein Ausweisdokument mit.

Falls aufgrund der weiteren Entwicklung der Covid-19 Situation neue Massnahmen verabschiedet werden, kann es zu einer kurzfristigen Anpassung der Öffnungszeiten kommen. Die jeweils aktuellen Informationen zum Hallenbad Wygarten stehen auf der Homepage der Sekundarschule K-M-M (www.sekmaettmi.ch → Service → Hallenbad) zur Verfügung. Bitte besuchen Sie das Hallenbad nur symptomfrei. Während des Hallenbadbesuchs gelten hinsichtlich Abstand und Hygiene die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zählen auf Ihre Eigenverantwortung.

JETZT GRATIS PROBETRAINING

SELBSTVERTEIDIGUNGSSCHULE für Erwachsene
in Mettmenstetten Nähe Bahnhof. Infos und Anmeldung unter:
Tel. 076 779 63 02 oder E-Mail: streetwise@gmx.ch

Wir laden Sie herzlich zur Besichtigung unseres 8. Dorf-Adventskalenders ein:

Mi 1.	Pavillon 50+ (gegenüber Pfruendmattstr. 7)	17.30–19.00, Feuer, Glühwein und Suppe.
Do 2.	Elektro Roth AG, Albisstrasse 24	
Fr 3.	Andrea und Remo Wyss, Pfruendmattstrasse 19	
Sa 4.	vielArten Wohnaccessoires, Zürichstrasse 8	11.00–18.00, grillierte Würste und heisse Getränke
So 5.	Spielgruppe im Wöschli, Albisstrasse 10 (neben dem reformierten Pfarrhaus)	
Mo 6.	Christiane Jacquat und Gianni Bertossa, Albisstrasse 6	
Di 7.	Natascha und André Wyss, Pfruendmattstrasse 17	
Mi 8.	Nadia Ravljen und Markus Roderer, Friedhofstrasse 16	
Do 9.	Kinderkirppe Knirpsen Villa, Albisstrasse 30	
Fr 10.	Barbara Hubacher, Friedhofstrasse 4	17.30–18.30, Punsch und Glühwein
Sa 11.	Ursula Gehre, Bahnhofstrasse 11	
So 12.	Sabina Berisha, Zürichstrasse 5	17.00–19.00, heisse Getränke, etc.
Mo 13.	Dorfzeitung Mir Mättmistetter, Zürichstrasse 4	
Di 14.	Jeyappiriya Prathees, Albisstrasse 26	
Mi 15.	Simona und Stefan Aeschi, Pfruendmattstrasse 11	19.00, Outdoor Christmas Yoga, Guetzli, Kaffee und Tee
Do 16.	Volg, Albisstrasse 3	
Fr 17.	Kulturcafé Brister, Albisstrasse 8	19.00, Weihnachtssingen der Stimmbildungsgruppe Mettmenstetten, Glühwein und Suppe
Sa 18.	Kathrin Störi, Albisstrasse 8	17.00–19.00, Apéro
So 19.	Vlora Beauty Farm, Zürichstrasse 9	
Mo 20.	Agata und Lukasz Luszczynska, Albisstrasse 16	
Di 21.	Fleur Creative, Zürichstrasse 13	
Mi 22.	Elisabeth Gutzwiller, Rossauerstrasse 5	
Do 23.	Caroline und Thomas Bär, Albisstrasse 4	17.30–20.00, Churer Röteli, Glühwein und Weihnachtsgebäck am Feuer
Fr 24.	Reformierte Kirche, Zürichstrasse 2	

HELLER DRUCK
SINCE 1897

Im Dorfzentrum wird jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember bei Privaten und bei Läden ein Adventsfenster geöffnet, welches von 16 bis 22 Uhr beleuchtet wird und bis am 31. Dezember bleibt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten dieses Jahr für alle einen einmaligen Anlass vor: Suppe, grillierte Wurst, Glühwein, Guetzli, Christmas-Yoga ... . Auch wenn die BAG-Massnahmen weiterhin ernst zu befolgen sind, ist es doch eine schöne Gelegenheit, sich für einen Moment lang an einer Feuerstelle zu begegnen.

Christiane Jacquat

reformierte
kirche mettmenstetten

Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten

Herzliche Einladung

Oekumenische Weihnachtsfeier 60+
Dienstag, 14. Dezember ab 11.30 Uhr

Wir freuen uns, Sie im kath. Pfarreizentrum Rüteli in Mettmenstetten zu begrüssen. Lassen Sie uns gemeinsam die Adventsstunden bei der musikalischen Begleitung von Angela Bozzola und Lotti Gläser, leckerem Mittagessen mit Dessert sowie den stimmungsvollen Geschichten, welche Pfarrer Andreas Fritz erzählt, geniessen.
Dieser Anlass unterliegt der Zertifikatspflicht. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Zertifikat und Ihren Ausweis mitzunehmen. Ihre **Anmeldungen** nehmen wir bis zum 7. Dezember gerne entgegen:

Silvana Bartels:
silvana.bartels@kath-mettmenstetten.ch
076 831 73 20
Jana Weiss:
jana.weiss@ref-mettmenstetten.ch
043 466 83 25

reformierte
kirche mettmenstetten

☎

032 520 10 82 Adventstelefon 2021

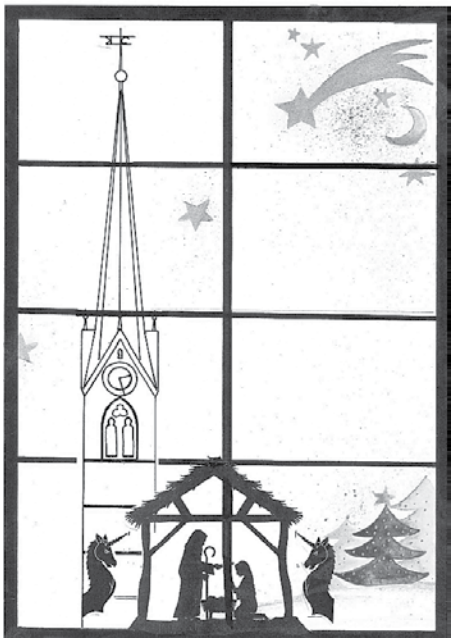
Grüezi, das isch de telefonisch Adväntskaländer …!

Es ist wieder so weit! Die Telefon Nummer 032 520 10 82 (auf der sonst das Säuliämtler Wort zur Woche zu hören ist) wird wieder zum Mettmenstetter Adventstelefon.

Vom 1. Advent bis Weihnachten können Sie wieder täglich einen Beitrag von Menschen aus dem Dorf hören. Der Hausarzt, die Nachbarin, die Verkäuferin im Volg … was werden sie uns erzählen? Lassen Sie sich überraschen!

Wenn Sie dieses Jahr selbst mitmachen möchten im Sprecherteam, dann melden Sie sich beim Pfarramt. Ein paar Tage sind noch offen!

Andreas Fritz
Pfarrer



«Im Stall hät's Platz für all» oder eben «Es Einhorn im Stall»

Passend zum Jubiläum und zum Krippenspiel dekorieren wir mit den Kolibrikindern die Fenster im Pfarrhaus. Sie werden in der Adventszeit in den Abendstunden beleuchtet sein. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Sie werden staunen, was Sie im Stall alles finden!

Regula Tedaldi

Familienweihnacht in der reformierten Kirche

Samstag, 11. Dezember, 17 Uhr
Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr

Im Rahmen der Feier zum 500-jährigen Bestehen unserer Kirche werden wir dieses Jahr auch die Familienweihnachtsfeier besonders gestalten. Andrew Bond hat für uns ein fröhliches

Krippenspiel voll von Überraschungen geschrieben, das wir am dritten Advent uraufführen werden. Andrew Bond wird da sein und mit uns feiern.

Lassen auch Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns! Zur Familienweihnachtsfeier sind alle, Jung und Alt herzlich eingeladen!

reformierte
kirche mettmenstetten

Krippe im Kerzenlicht

Alle Tage im Advent, 19 – 20 Uhr

Du sollst dich selbst unterbrechen.
Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll Stille sein und Freude,
dem Gruss des Engels zu lauschen: Fürchte dich nicht!
Zwischen Aufräumen und Vorbereiten sollst du es in dir singen hören,
das alte Lied der Sehnsucht: Maranata, komm, Gott, komm!

Zwischen Wegschaffen und Vorplanen sollst du dich erinnern an den ersten Schöpfungsmorgen,
deinen und aller Anfang, als die Sonne aufging ohne Zweck und du nicht berechnet wurdest in der Zeit,
die niemandem gehört außer dem Ewigen.

(Dorothee Sölle)

Mit diesem wunderschönen Text von Dorothee Sölle laden wir Sie ein in der Adventszeit hin und wieder innezuhalten in unserer weihnächtlich geschmückten Kirche. Lassen Sie sich von den vielen kleinen Lichtern zum grossen Licht leiten und lauschen Sie dem Gruss des Engels.

Die Krippenfiguren wurden vor 20 Jahren von den Sonntagsschülern unter der Anleitung von Edith Hirs gemacht. Seither schmücken sie jede Adventszeit die Kirche.

Konzert für Saxophon, Orgel und Flöte

Das Trio mit Saxophon, Orgel und Querflöte spielt Klassik und Jazz und begeistert jedes Jahr eine wachsende Fangemeinde. Auch dieses Jahr sind zwei Auftritte geplant:
Samstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr und Sonntag, 19. Dezember, 10 Uhr im Gottesdienst

Nicole Helfenstein
Sekretariat

Neuro-Hörtherapie
Verbessertes Hören – ADHS – Konzentrationsschwierigkeit

für Kinder und Erwachsene

EMR und ASCA anerkannt

Alexandra Meier
Telefon 044 767 00 16
neuro-hoertherapie.ch

Katholische
Pfarrei St. Burkard
Mettmenstetten

Bist Du dabei beim Sternsingen 2022?

Für das Sternsingen 2022 sind engagierte Kinder und Eltern als Begleitpersonen und Fahrer herzlich willkommen!

Die Vorbereitung dafür ist entweder am Samstag, 11. Dezember von 9.30 bis 10.45 Uhr oder am Mittwoch, 15. Dezember von 13.30 bis 14.45 Uhr im Pfarreizentrum St. Burkard. Das Sternsingen startet mit dem Familiengottesdienst am Sonntag, 9. Januar, um 9.30 Uhr in der kath. Kirche Mettmenstetten und endet ca. um 15.30 Uhr.

Anmelden bis 4. Dezember bei Adrian Steiner, 077 467 26 16, oder adrian.steiner@kath-mettmenstetten.ch.

Wer einen Besuch der SternsingerInnen wünscht, muss sich leider Corona bedingt anmelden bis am 31. Dezember bei Adrian Steiner direkt oder beim Sekretariat der kath. Kirche in Mettmenstetten:
sekretariat@kath-mettmenstetten.ch, 044 767 01 21.

Wir freuen uns, wenn wir trotz der erschwerten Bedingungen auf offene Türen und offene Herzen stossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

De Samichlaus chunnt!

Kath. Kirche Mettmenstetten
Freitag, 3. Dezember, um 17.30 Uhr

Die Feier wird von Kindern aus dem Religionsunterricht mitgestaltet. Alle sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Bitte beachten Sie, dass die Feier zertifikationspflichtig ist. Halten Sie dazu Ihren QR-Code und einen Ausweis bereit.

Friedenslicht Feier

Sonntag, 12. Dezember, um 19 Uhr

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist da! Die Minischar St. Burkard holt das Licht in Zürich für Sie ab. Feiern Sie mit uns die Ankunft des Lichtes in unserer Pfarrei und nehmen Sie es zu sich Nachhause. Es wird eine stimmungsvolle Feier, mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Der Anlass findet mit Zertifikatspflicht statt.

Zweige-Ritual am Barbaratag

Am 4. Dezember ist Barbaratag und wir machen uns am Sonntag, den 5. Dezember, während des Gottesdienstes mit Pfr. Angelo Saporiti ein paar Gedanken über den Barbaratag.

Anschliessend darf auch ein Kirschenzweig mit nach Hause genommen werden. Die heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Tunnelbauer. Auf den Baustellen in den Tunnels bleiben an diesem Tag die Maschinen still und ein Gebet zum Gedenken der verunglückten Arbeitskollegen wird gesprochen. Ein fester Brauch am Barbaratag ist auch Zweige ins Wasser zu stellen. Diese Zweige sollen bis Heiligabend blühen und damit die dunkle Winterzeit etwas aufhellen. Laut Volksglauben bringen die blühenden Barbarazweige ausserdem Glück im kommenden Jahr. Dieser Brauch entstand aufgrund der Legende, der zufolge Barbara auf dem Weg ins Gefängnis an einem Zweig hängen blieb. Diesen stellte sie ins Wasser und am Tag, an dem sie zum Tode verurteilt wurde, blühte der Zweig auf.

Anlass mit gültigem Zertifikat und Personalausweis, dafür keine Maskenpflicht und Abstandsregel.

ETG
Evangelische Täufergemeinden

Am beliebten und gut besuchten Familiengottesdienst an Heiligabend stimmen motivierte Kinder mit einem bezaubernden Weihnachtspiel auf den Weihnachtsabend ein.

Weihnachtsspiel

Die Sonnntagsschulkinder der Evangelischen Täufergemeinde (ETG) Mettmenstetten laden herzlich zu ihrem Stück «Drü bäumigi Träum» ein.

In diesem Weihnachtsspiel geht es um die Erfüllung drei grosser Träume. Erleben Sie mit uns, wie auch in schwierigen Zeiten Hoffnung durchträgt und Wünsche in Erfüllung gehen können. Wenn vielleicht auch anders als erhofft …

Datum:
Samstag, 11. Dezember, 14 Uhr
Sonntag, 12. Dezember, 10.30 Uhr
Ort:
Ev. Täufergemeinde, Weidstrasse 20

Da die Veranstaltung unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Massnahmen durchgeführt wird, ist eine Anmeldung via E-Mail an weihnachtsspiel@etg-mettmenstetten.ch notwendig. Bitte erkundigen Sie sich ausserdem auf unserer Website www.etg-mettmenstetten.ch über allfällige Änderungen.

Die Sonntagsschulkinder der ETG Mettmenstetten und das Vorbereitungsteam:
Ingrid Huwiler, Gregor Haab, Judith Koch, Liz Kümin, Helena Haab

winterhilfe
Zürich
Bezirk Affoltern

Weil Armut in der Schweiz oft unsichtbar ist.

Ihre Spende in guten Händen.

Heute leben wieder mehr Menschen in der Schweiz in Not. Mit Ihrer Spende leisten wir schnelle Hilfe.

Danke für Ihre Solidarität.

PC 80-36500-7
IBAN CH37 0900 0000 8003 6500 7
Winterhilfe Bezirk Affoltern
Limmatstrasse 114, 8005 Zürich

Weihnachtsferien

So. 19.12.2021 – So. 2.1.2022

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Mo. 20.12. und 27.12.2021, 15-18 Uhr

Wir wünschen frohe Festtage!
Ihr Bibliotheksteam

Bibliothek Mettmenstetten

«Ziitreis» im Klanghotel 2022 vom 12. bis 15. Januar

Kulturschaffenden haben wieder eine Bühne

Jede Erinnerung ist der Anfang einer Geschichte. Erzählen, zurückschauen, Gedanken an die Zukunft – und das alles verwoben in Musik, Artistik, Comedy und Film.

«Ziitreis» heisst das Motto unseres neuen Kulturprojekts. «Findet mich das Glück» ist der vielsagende Untertitel. Mit dem Schreiben dieser Zeilen ist nicht klar, wie uns das Corona-Virus im Januar 2022 beschäftigen wird. Eine gute Balance zwischen der Freude an der Kultur und dem Gefühl der Sicherheit zu finden ist eine Herausforderung. Wir wollen den Kulturschaffenden aber wieder die Bühne zurückgeben und dem Publikum ermöglichen, sich von der Kultur verzaubern zu lassen.

Das Klanghotel ist neu als Festival organisiert. In der ersten Woche gibt es Filmabende. Zwei Premieren sind geplant. Aus den weit über 100 Stunden Filmmaterial der Klanghotels der Jahre 2014 bis 2020 ist ein DOK-Film entstanden. Dann feiert der Mundart-Rock sein 50-jähriges Jubiläum. Die damalige Band «Lise Schlatt» vom Einheimischen Beat Hebeisen hat diesen Stil in den Jahren 1971 bis 1977 mitbegründet. Im Film erinnern sich Persönlichkeiten wie Toni Vescoli, Alex Eugster vom Trio Eugster, Mäne Volker (Produzent der deutschen Gruppe Münchner Freiheit) und viele andere Musikliebhaber aus der damaligen Szene, wie die Musik von Lise Schlatt ihr Leben geprägt hat. Am Abend gibt es zudem Live-Auftritte und eine Lesung.

Für die vier Tag des Klanghotels vom 12. bis 15. Januar haben wir eine spezielle Palette von Künstlern eingeladen. Mit dabei ist das Artistik-Duo «E1nZ» und die Musikerin Martina Linn. E1nZ zeigen, dass es in der Luft und

Tickets

Durch die Situation mit Covid 19 wollen wir ein Sicherheitskonzept realisieren, mit dem sich alle wohlfühlen. Das Restaurant Rössli verlangt ein Zertifikat.

Reservation für Nachtessen vor der Veranstaltung:
Vreni Spinner, 044 767 02 01

Für das Klanghotel vom 12. bis 15. Januar gibt es zwei Platzkategorien: CHF 100 Gönner mit reserviertem Sitzplatz, CHF 50 freie Platzwahl ausserhalb der reservierten Plätze.

Die Tickets gibt es online unter eventfrog.ch/Klanghotel. Zusätzlich gibt es mit der Vitalis Drogerie Mettmenstetten eine Vorverkaufsstelle.

Gratistickets für die DOK-Filme «Klanghotel» und «Mundartrock» online unter: eventfrog.ch/Klanghotel-Dokfilme

auf einem Flaschenhals keine Grenzen gibt. Martina Linn ist seit Jahren in der Szene aktiv – wir wollen ihr ein rätoromanisches Lied entlocken. Wieder dabei sind Bruno Amstad, Philipp Galizia, Sylphe Heckendorn sowie der geniale Beatles-Interpret Lukas Langenegger. Der Abend wird visuell geprägt durch ein Würfelspiel. Lassen Sie sich von den verspielten Aktionen auf der Bühne auch mal verwirren.

Zum Schluss noch ein Dankeschön: Ohne die Unterstützung von Gönnern und Sponsoren wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Und dann sind da noch die vielen Helfer und Künstler, die sich bewusst und wortwörtlich auf unsicheres Parkett begeben. Unser Motto lautet: Begegnen wir den Gefahren mit Respekt, versuchen für einen Abend die Sorgen des Alltags auszublenden – und uns auf magische Momente einzulassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beat Hebeisen

Auflösung Aussicht 5

Die Aussichtsbank befindet sich hier:
47.22960, 8.4755247 oder 13'46.566'N 8°28'31.864'E
Diese Koordinaten können im Suchfeld von Google Maps oder auf map.geo.admin.ch eingegeben werden und flugs wird die Bank lokalisiert.

Steht zwischen Wissenbach und Rossau am Waldrand von Aebertsbüel

KULTURVEREIN
«bi eus... z Mättmistette»

Samstag, 29. Januar,
20.15 Uhr, Bühne Rössli

Christof Wolfisberg überrascht in seinem ersten Solo mit einer ganz eigenen Form von kabarettistischen Theater: Er schafft Realitäten in der Realität, nimmt sein Skript beim Wort und führt sich selbst und das Publikum gleich mehrfach in die Irre. Der Wort- und Sprachkünstler präsentiert ein raffiniertes Spiel mit unseren Gedanken – hintergründig, temporeich und urkomisch zugleich.

Ein Kopfkino-Abend übers Abschweifen und die Unmöglichkeit, das Leben zu planen.

Der schmucke Weiler Rossau: ein Rundgang

Eigentlich hätte der Weiler am 21. August 2021 mit einem Fest «800 Jahre Rossau» begehen wollen … verschoben aufs nächste Jahr!

Aber der mit viel Sorgfalt und Liebe vorbereitete Dorfrundgang mit fast 30 Info-Tafeln konnte feierlich eröffnet werden.

Die Familie Kunz recherchierte, sammelte Bilder und Anekdoten und erstellte daraus die Texte, und die Familie Brun gestaltete die Webseite (rossau.ch) mit denselben und erstellte einen übersichtlichen Plan des Rundgangs.

Wer meint, Rossau mit seinen schönen Riegelhäusern der Baarerstrasse entlang vom Durchfahren her bereits zu kennen, irrt sich! Wenn man in das Nebensträsschen zum Grossacher einbiegt und bis zur Abzweigung Richtung Weid schlendert, dann wähnt man sich in einer anderen Zeitepoche! Eine enge Strasse führt hinein. Verschiedene Tafeln erzählen von früheren Zeiten und Besitzern.

Schöner Riegelbau (Haus Binder – Tafel 12)

Altes Schulhaus Rossau (Tafel 1)

Im Jahre 1839 wurde dieses Schulhaus mit einer Lehrerwohnung wahrscheinlich ohne grosse Begeisterung der Rossauer eingeweiht, weil es für die Gemeinde eine grosse finanzielle Belastung bedeutete. Die Kinder freute es sicher mehr, denn zuvor mussten sie – natürlich zu Fuss und sicher ohne Schuhe – nach Unter-Mettmenstetten zur Schule gehen, was vor Einführung der Ganzjahresschule (1828 vom Erziehungsrat des Kantons verordnet) wegen der Strapazen nur in der warmen Jahreszeit möglich war. Ab 1995 mussten dann wieder alle Kinder von Rossau bis zur 6. Klasse nach Mettmenstetten zur Schule – aber jetzt mit dem Schulbus! Nach dem Intermezzo mit einer Privatschule wurde dann 2015 das Haus an Private verkauft.

Haus D'Aloia-Hurter (Tafel 14)

Der alte Riegelbau direkt neben dem Schulhaus wurde 1830 gebaut und ist in zwei Wohnhälften aufgeteilt. Diese Zweiteilung war damals in Bauerhäusern häufig anzutreffen, so konnten zwei Familien getrennt darin leben. Oft auch mit zwei separaten Eingängen. Durch intensives Recherchieren konnten die Besitzverhältnisse nachverfolgt werden: Die Namen Suter, Grob und Hug tauchten dabei auf. Während vieler Jahre wohnten vor allem Familien aus einfachen Verhältnissen in diesem Haus. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges lebte Coiffeur Gilli darin, der sich mit Haareschneiden etwas dazu verdiente, und nach dem Krieg war die Familie Jung zur Miete. Sie waren den ganzen Sommer über mit einem Leiterwagen unterwegs, um Holz zum Anfeuern in den nahen Wäldern zu sammeln, um sich so ein bescheidenes Auskommen zu sichern. Frau Jung hat oft im benachbarten Schulhaus morgens um halb fünf den Kachelofen angefeuert, damit die Kinder im Winter nicht frieren mussten. Die heutigen Besitzer erwarben den auffälligen Riegelbau von Hans-Rudolf Suter im Oktober 2011.

Zuvorderst, auch von der Baarerstrasse durch Bäume her sichtbar, liegt das wunderschöne Riegelhaus Hof Suter, Tafel 25, das wohl kurz nach 1800 gebaut worden war.

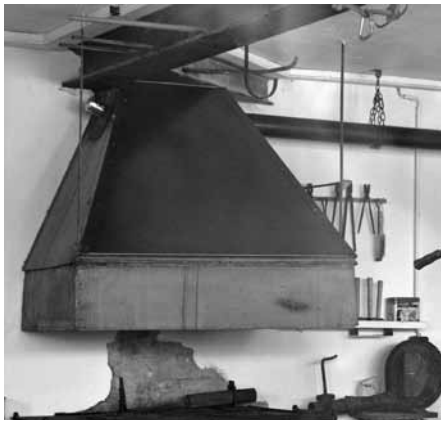
«Ich gehe nur schnell Zigaretten holen …»

Nein, eine solche «Verabschiedung» eines ehemüden Gatten kommt im Rundgang zwar nirgends vor – aber etwas Ähnliches im Hof Haller (Tafel 16).

Das alte Schulhaus heute (Tafel 1)

Ich zitiere aus der Tafel: «Erbaut wurde das Wohnhaus ca. um 1850. Bekannt ist, dass der Ehegatte von 'Bäsi' einst mit Ross und Wagen ins entfernte Emmental reiste und danach nicht mehr nach Rossau zurückkam (dies war vermutlich die radikale Art der Trennung – ohne Scheidung).»

Und so gibt es viele originelle Geschichten und Anekdoten beim Rundgang zu entdecken. Beispielsweise erfahren wir, dass im Haus Schmid (Tafel 24) noch bis in die 1950er Jahre Pferde beschlagen wurden und bis in die 1970er wurde eine Tankstelle betrieben, in einer Zeit, als es anfänglich auf der Strecke Bremgarten bis Zug kaum welche gab. Spannend zu lesen ist auch, dass Karl Hug Senior im heutigen Garagenhäuschen vom Bauernhof Hug (Tafel 5) in einer kleinen Werkstatt Fleischkonserven in Blechdosen verschloss; notabene zu einem Zeitpunkt als diese Technik noch nicht viele beherrschten.Das alles lässt sich auch online nachlesen, aber es ersetzt auf keinen Fall einen gemütlichen Rundgang zu Fuss, bei dem man freundlichen Rossauerinnen und



Heutiger Blick in die alte Schmiede (Haus Schmid – Tafel 24)

Mit diesem Gerät verschloss der Pionier Karl Hug Senior Blechdosen (Bauernhof Hug – Tafel 5)

Rossauern begegnet und einen kurzen Schwatz hält (selber erlebt!). Eine gelungene Sache, dieser Rundgang!

Text: **Willi Nievergelt**
Fotos: **Beat Furrer**

SBB-Tageskarten

Mit der SBB-Tageskarte reisen Sie einen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz. Und entdecken so mit öffentlichen Verkehrsmitteln die schönsten Regionen der Schweiz. Steigen auch Sie ein!

Die Tageskarte ermöglicht Ihnen unbegrenzte Fahrten in Zügen, Postautos, Schiffen und städtischen Verkehrsmitteln. Wir können Ihnen 365 mal im Jahr zwei Tageskarten für CHF 45.– pro Stück zum Bezug anbieten. Die Bestellung kann zwei Monate vor dem gewünschten Reisetag über www.mettmenstetten.ch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erfolgen. Die weiteren Bezugsbestimmungen finden Sie ebenfalls auf unserer Website oder sie können am Schalter bezogen oder per Telefon erfragt werden.

Gemeindeverwaltung

Überall für alle
SPITEX
Knonaueramt

Spitexzentrum

Törlenmatt 1
8915 Hausen am Albis

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
11 – 12 Uhr, 14 – 15 Uhr
Telefon 044 762 50 40

Ein Sachkinderbuch, entstanden in Mettmenstetten

Gabriel de Gabrieli und der Gabrielor

Die Zeichnungen von Gianni Bertossa bereichern hin und wieder Artikel im Mir Mättmistetter. Wer mehr davon möchte, schaut sich sein neues Kindersachbuch über einen grossen Barockarchitekten an.

Fünf Jahre lang arbeitete Gianni Bertossa an dem Projekt. Es sollte rechtzeitig zum 350. Jahrjubiläum des Barockarchitekten Gabriel de Gabrielis, 1671-2021, erscheinen. Bertossa stammt aus Roveredo, der Bündner Gemeinde im Misox. Ihn faszinierte schon als Kind ein Porträt von de Gabrieli im Gemeindesaal, er beschäftigte sich als Jugendlicher mit den Bauten des berühmtesten Mannes aus seinem Dorf, diskutierte mit seinem Bruder, der Architekt ist, über Baugeschichte, Stile, Bauhandwerk. Das müsste man so erzählen, dass es einfach zu verstehen und unterhaltend sei, damit könne man die junge Generation für Kunstgeschichte gewinnen, meint Bertossa. Und machte sich daran, ein Kindersachbuch zu schaffen.

Der Gabrielor wird mitgeliefert

Die Adligen von Ansbach entdeckten Gabriel de Gabrieli

Für so etwas findet man nicht einfach einen Verlag, der die fertige Vorlage annimmt, druckt und vertreibt. Bertossa machte sich auf zum Hindernislauf: Er hat seine Idee der sprach- und kulturpolitischen Organisation «Pro Grigioni Italiano» vorgetragen, hat Tipps von Fachleuten gesammelt für die Geldbeschaffung, hat zig Briefe geschrieben und Kontakte geknüpft, bei Gemeinden und Stiftungen um Unterstützung gebeten. Und dabei fleissig viel recherchiert und mit Zeichnen und Schreiben angefangen. Das Zeichnen fiel ihm leichter als das Texten. Immer wieder galt es zu reduzieren, so einfach wie möglich zu formulieren, nur wirklich Interessantes einzubauen. Das gelang sehr gut; die Geschichte kann in wenigen Worten nacherzählt werden: Gabriel de Gabrieli hatte als Junge schon den Traum, Architekt zu werden. Er zog in die Welt hinaus, studierte und erlernte viele Kunsthandwerke, wurde Baumeister, dann selber erfolgreicher Architekt, heiratete – zweimal sogar – und blieb schliesslich in Eichstätt, in Bayern, hängen, mit schlussendlich zehn Kindern. Ein mit den Stichworten Bertossa und Gabrieli leicht zu findender Trailer auf youtube gibt einen Einblick in das Buch.

Historisches einfach erzählt ...

Diese einfache Geschichte lebt durch die Zeichnungen, von kleinen bis grossen, in Farbe und auf teils farbigen Seiten. Die berühmten Bauwerke von de Gabrieli hat Bertossa nachgezeichnet und mit Legenden beschriftet. Auch die Wohnhäuser in Roveredo erkennt wieder, wer in der 2'500-Seelen-Gemeinde herumspaziert. Noch immer gibt es dort einen historischen Dorfkern. Auch die Barock Fashion ist historisch korrekt wiedergegeben, nicht nur die Kleider der Adligen, auch was Arbeiter, Bauern und Arme trugen, ist ab Bildvorlagen nachgezeichnet.

... und mit Erfundenem ausgeschmückt

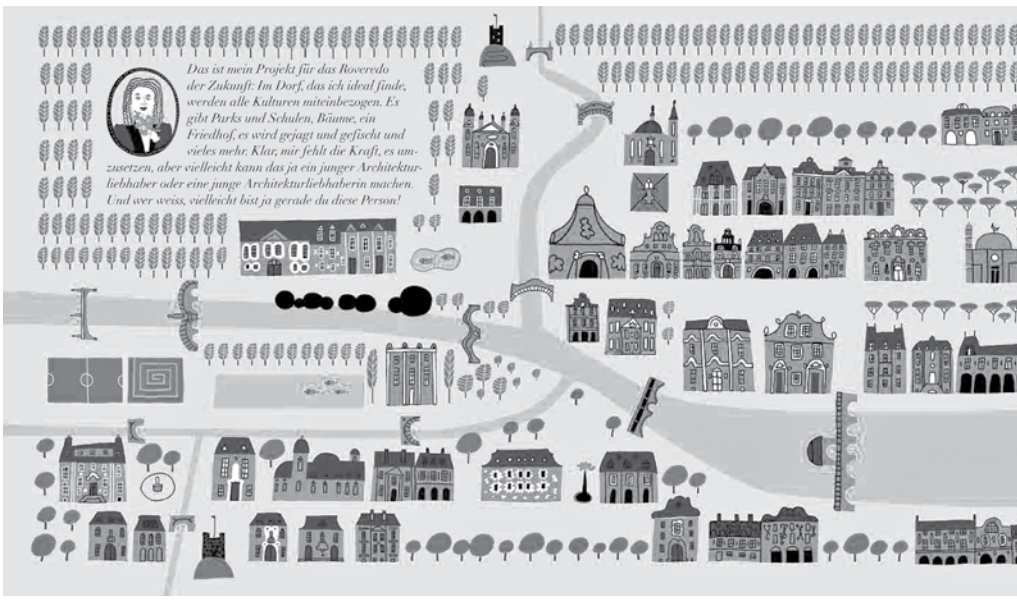
Wieso aber heisst es im Untertitel des Buches «Die wahre (ein wenig erfundene) Geschichte eines grossen Barockarchitekten»? Diese Frage führt zum speziellen Pfiff des Buches. Bertossa lässt seinen Barockarchitekten den Gabrielor erfinden. (Viele Jahre später erfindet ein gewisser Le Corbusier den Modulor, ein Proportionsschema für allgemein harmonische Masse.) Bertossa lässt seinen Architekten und auch andere träumen, und die Geschichte kulminiert in einer Vision für die Entwicklung von Roveredo. Und der Gabrielor liegt dem Buch bei – zum Ausprobieren für fantasievolle Kinder.

Mir gefällt das Buch sehr gut und mich erheitern viele witzige Details wie etwa der adelige Fürstbischof von Katzelnbogen mit seinem blaublütigen Körper. Auch mir unbekannte historische Details fand ich in Bertossas Buch, ein Stücklein schweizerische Migrationsgeschichte. Ich wusste bisher nur von

Engadiner Zuckerbäckern, die nach Italien auswanderten, das süsse Backhandwerk erlernten und wieder in die Heimat brachten. Der Bündner Export von Fachkräften griff auch im Misox: Gabriel de Gabrieli hat viele Bauhandwerker und Architekten aus dem Misox, vor allem aus Roveredo, rekrutiert – Verwandte, Freunde, Bekannte, die nach Bayern auswanderten, weil sie dort im mittlerweile grossen Betrieb von de Gabrieli gute Arbeit fanden.
Und jetzt, lehnt sich Gianni Bertossa zurück und freut sich über das fertige Buch, das auf Italienisch, Romanisch und Deutsch in einer Gesamtauflage von 2'750 Exemplaren erschienen ist? Das auch, aber er brütet bereits über eine weitere Graphic Novel nach – die Anfrage dazu bekam er vom Museum Vincenzo Vela in Ligornetto. Bereits in Bearbeitung ist die Signaletik auf dem Fahrradweg zwischen San Vittore und Grono im Misox auf dem Trassee der Rhätischen Bahn. Das neue Kinderbuch ist eine erfolgreiche Visitenkarte für unser Redaktionsmitglied! Bertossa betont, dass er sein Werk nur mit Hilfe und Unterstützung von vielen Menschen schaffen konnte. Sie sind im Buch aufgelistet, hier erwähnt werden nur diejenigen aus dem Mettmenstetter Umfeld: Redaktionskollege Willi Nievergelt, das Grafikbüro Frau Federer und die Illustratorin Malin Widén.

Text: **Franziska Sykora**
Foto: **Beat Furrer**

Zeichnet täglich: Autor und Illustrator Gianni Bertossa



Phantasievolle Vision von Roveredo als Barockstadt

Gianni Bertossa: Gabriel de Gabrieli und der Gabrielor. Die wahre (ein wenig erfundene) Geschichte eines grossen Barockarchitekten. Aus dem Italienischen übersetzt von Marina Galli.
ISBN 978-88-7713-925-2
Erhältlich für zirka CHF 32.– bei gianni.bertossa@bluewin.ch, 079 743 08 38 oder über den Buchhandel.

ZYT FÜR GSCHICHTE
Die Spielgruppenleiterinnen vom Wöschli erzählen für die Kleinen: Jeweils am Mittwoch von 15-16 Uhr

2021:
8. Dezember

2022:
12. Januar
9. Februar
16. März
13. April
11. Mai

Bibliothek Mettmenstetten
www.bibliothek-mettmenstetten.ch

Gewerbe
Mettmenstetten Knonau Maschwanden

Der Gewerbeverein MKM (Gewerbe Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden) ist eine Vereinigung von rund 100 Mitgliedern aus dem lokalen Gewerbe und ist dem Bezirks- sowie dem Kantonalen Gewerbeverband Zürich angeschlossen.

Er fördert und wahrt die lokalen Interessen des Gewerbes und der KMU. Er nimmt – im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten – Einfluss auf das wirtschaftliche und politische Geschehen in den Gemeinden, und über den BGV und KGVBA auch auf Bezirks-, Kantons- und Bundesebene. Der Gewerbeverein pflegt den Kontakt und die freundschaftlichen Beziehungen unter den «Gwerblern» und organisiert regelmässig Anlässe für die Mitglieder (Gwerbler Lunch, Vereinsreise, Apéros, Betriebsbesichtigungen usw.) sowie auch für die Öffentlichkeit (Chilbi Mettmenstetten, Christbaum auf dem Gemeindeplatz).

Nächster öffentlicher Anlass für alle
Der nächste öffentliche Anlass – das Einweihen des Weihnachtsbaumes mit der St. Nikolaus-Gesellschaft – findet am Samstag, den 27. November zwischen 17.15 bis 18 Uhr auf dem Dorfplatz in Maschwanden statt. Der Gewerbeverein freut sich über zahlreiche Erscheinende.

Vereinshomepage:
www.gewerbe-mkm.ch

Petra Böbner
Vorstand Gewerbe
Mettmenstetten-Knonau-Maschwanden

Joris Reusink, Aktuar
Versicherungsberater und Vorsorgespezialist bei der Mobiliar in Affoltern am Albis. Ist seit 2017 im Vorstand und zuständig für das Erstellen der Protokolle an Sitzungen und der GV sowie die Verwaltung der Dokumente auf der Homepage. Unterstützung beim Organisieren der Termine und Versenden von Einladungen.

Thomas Strebel, Mitglieder-Betreuung
Inhaber und Geschäftsführer bei der Holzbau Strebel GmbH in Maschwanden. Ist seit 2016 im Vorstand und zuständig für die Betreuung der Neumitglieder, den Erstkontakt und die Aufnahme in den Gewerbeverein. Organisiert den monatlichen Gwerbler Lunch.

Vreni Spinner, Präsidentin
Inhaberin und Geschäftsführerin vom Gasthaus zum weissen Rössli in Mettmenstetten. Ist sein 2009 im Vorstand und seit 2015 im Amt als Präsidentin. Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Ansprechperson für alle Mitglieder. Vertritt die Interessen der Mitglieder im Bezirk, im Gemeinderat sowie nach Möglichkeit im ganzen Kanton.

Beat Villiger, Kassier
Firmenkundenberater bei der Raiffeisenbank in Cham. Ist seit 2017 im Vorstand und zuständig für die Führung der Finanzbuchhaltung, Erstellen des Budgets, Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge, Debitoren- und Kreditorenbewirtschaftung, Kontakt zur Revisionsstelle und die Rapportierung an den KGV.

Petra Böbner, Kommunikation
Inhaberin und Geschäftsführerin bei der PB-Treuhand AG in Mettmenstetten. Ist seit 2021 im Vorstand und zuständig für die Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Textverfassung und Berichterstattung für öffentliche Dienste, Betreuung der Homepage und Social Media.

Robi Graf, Vizepräsident / Organisator
Inhaber und Geschäftsführer bei der Karl Graf Automobile AG in Mettmenstetten. Ist seit 2010 im Vorstand und zuständig für die Organisation von Vereinsanlässen und Vereinsreisen sowie Gewerbeapéros, Betreuung der Vereinssoftware, welche die Homepage, die Administration und Kommunikation des Vereins beinhaltet.

Bed & Breakfast

Dachlissen 20
Heiri + Elsbeth Müller
CH-8932 Mettmenstetten

Tel. +41 (0) 44 767 15 78 / FAX +41 (0) 44 767 15 72 / bed.breakfast@vtxmail.ch

Die ideale Übernachtungsmöglichkeit in Ihrer Nähe!

Abholdienst möglich
PP vorhanden

Schützenverein
Dachlissen-Mettmenstetten

Schiesskurs für Jugendliche

Auch nächstes Jahr führt der Schützenverein Dachlissen – Mettmenstetten einen Luftgewehr Schiesskurs (10m) durch.

Alle Jugendliche mit den Jahrgängen 2006 – 2011 können am Kurs teilnehmen. Die Kursabende finden jeweils am Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr, im Schützenhaus Wissenbach in Mettmenstetten in der 10m Anlage (leicht geheizt) statt.

Was lernen wir: das sportliche Schiessen auf 10m mit dem Luftgewehr – Handhabung und Umgang mit Sportgeräten – Training von Konzentration und Körperbeherrschung
Was erwarten wir: aufgestellte Jugendliche, die Interesse haben, den Schiesssport näher kennen zu lernen sowie aktive Teilnahme am Kurs

Kursdaten:
19. / 26. Januar
02. / 09. / 16. / 23. Februar
02. / 09. / 16. / 23. / 30. März
Kursbeginn:
Mittwoch, 19. Jan., 18 bis 19.30 Uhr.
Kosten: Es wird ein Kursgeld von CHF 30.– erhoben für Material und Umtriebe.
Anmeldung: Bis 28. Dez. per E-Mail, SMS oder WhatsApp bei:
Nicola Santschi
Sentmattstr.10, 8912 Obfelden
076 469 93 48, n.santschi@gmx.net

Corona Schutzkonzept
Der Kurs wird nach den Bestimmungen des SSV Schutzkonzeptes durchgeführt. Die Durchführung des Kurses wird nach der aktuellen COVID Lage entschieden.

Nicola Santschi
Kursleiter

Info DräSchiibe Mättmistette

DräSchiibe-Kafi

Im Dorf begegnen – im Dorf leben

Einladung ins DräSchiibe-Kafi

im Waagstübli an der Zürichstrasse 4
Nächstes Kafi: Donnerstag, 9. Dezember 2021
9 - 11 Uhr

Info DräSchiibe Mättmistette: Der gemeinnützige Verein.
Leute kennenlernen - sich vernetzten - Ressourcen teilen - miteinander erleben

Info DräSchiibe Mättmistette
info@draeschiibe.ch
www.draeschiibe.ch

Bevor das Jahr sich ganz dem Ende neigt, laden wir im Dezember noch ein letztes Mal zum DräSchiibe-Kafi ein. Die Termine für das neue Jahr werden wir Anfang 2022 auf unserer Webseite aufschalten und Sie an dieser Stelle weiterhin über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Bis dahin wünschen wir vom DräSchiibe-Team Ihnen, liebe Mättmistetterinnen, liebe Mättmistetter von Herzen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes 2022!

Nathalie Siri
Für den Vorstand Info DräSchiibe

Chilbi 2021 – Dank an die Landfrauen

Bei schönem Herbstwetter durften wir dieses Jahr wieder unseren Backwarenstand mit Chäswägete an der Chilbi aufstellen. Ganz herzlich bedanke ich mich für die vielen feinen Kuchen, Torten, Cakes, Brote und Zöpfe und die spontane Hilfe beim Verkauf hinter dem Stand. Wir können den schönen Betrag von CHF 1‘300 der Ländlichen Familienhilfe spenden. Nach einem Jahr Chilbipause war es nicht selbstverständlich, dass alles so reibungslos organisiert werden konnte – aber auf die Mettmenstetter Landfrauen ist Verlass! Ein grosses Dankeschön an alle!

Susanne Bachmann

Spielgemeinschaft Musikvereine Mettmenstetten und Ottenbach – die Adventskonzerte finden statt

Turbulent ging auch das Jahr 2021 weiter. Mit Hoffen auf ein baldiges, «richtiges» Konzert der Spielgemeinschaft Mettmenstetten-Ottenbach und grosser Enttäuschung, als dies nicht möglich war.

Doch auch in dieser Zeit wurde weiter geprobt und gespielt. So trat die Spielgemeinschaft am 1. August in Ottenbach auf. Ein bisschen Normalität durften wir an der Chilbi Mettmenstetten erleben und die Chilbigäste mit Hotdogs, Schnitzelbrot und Getränken verwöhnen. Und nun laufen die Vorbereitungen und Proben für die Adventskonzerte auf Hochtouren. Wir freuen uns sehr, die ersten gemeinsamen Konzerte mit dem Musikverein Ottenbach durchzuführen. Die Konzerte finden unter Einhaltung der geltenden Corona-Massnahmen als 3G-Anlässe statt: **Am Samstag, 4. Dezember, 19 Uhr in der Kirche Ottenbach und am Sonntag, 5. Dezember, 15 Uhr in der Stampfi Knonau sowie um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche Mettmenstetten.** Es gilt die Zertifikatspflicht, kein Testzentrum vor Ort.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer, welche die Adventszeit gemeinsam mit uns einläuten möchten.Wir danken den Gemeinden Mettmenstetten und Knonau sowie der reformierten Kirchgemeinde Mettmenstetten, welche uns auch im Jahr 2021 mit ihren Beiträgen unterstützt haben.

Möchten auch Sie Teil der Spielgemeinschaft werden? Dann melden Sie sich unverbindlich bei unserer Präsidentin, Barbara Kunz (praesident@mvmettmenstetten.ch).

Corinne Kehrli
Aktuarin MVM

Oberämtler Chor Hausen am Albis

Haben Sie schon von unserem Chor gehört oder sogar einen Auftritt von uns besucht? Für alle jene, die uns noch nicht kennen, stellen wir uns gerne vor.

Unser gemischter Chor entstand 2010 aus dem Zusammenschluss des Männerchors und des Frauenchors Hausen am Albis. Seither sind Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Säuliämtler Gemeinden dazugekommen. Aktuell zählt der Chor 27 Mitglieder.

Wir legen Wert auf ein abwechslungsreiches Liedgut und verfügen über ein interessantes Repertoire vom einfachen Volkslied bis zum aktuellen Hit. Passend zu unseren Anlässen üben wir neue Lieder ein und führen alle zwei Jahre ein Abendprogramm in Hausen auf. Dazu kommen verschiedene Auftritte wie Adventssingen, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und

Katrin Müller, die Dirigentin

Teilnahme an Gesangsfesten. Auch Probeweekends und Chorreisen gehören zu unserem Chorleben.

Die Proben finden mittwochs von 20 – 21.45 Uhr im Singsaal des Sekundarschulhauses in Hausen am Albis statt. Katrin Müller, ausgebildete Chorleiterin, Organistin und Primarlehrerin leitet seit 2016 den Chor mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen.

Nach der langen Corona-Pause geniessen wir es, endlich wieder regelmässig singen und proben zu können! Gerne würden wir den Chor vergrössern und suchen deshalb neue Mitglieder.

Über zusätzliche Sängerinnen und Sänger freuen wir uns!

Fühlst du dich angesprochen und möchtest gerne mehr über den Chor erfahren? Ganz unverbindlich kannst du an einer Probe teilnehmen. Auskunft erteilen gerne unsere Dirigentin, Katrin Müller, 043 466 55 48 und unsere Präsidentin Maria Frick, 044 760 20 16. Oder schreiben Sie uns an info@chorhausenamalbis.ch

Maria Frick
Präsidentin

Veranstaltungskalender Senioren Mettmenstetten Januar bis Juni 2022

Do	6.1.	Velo-Treff, Rest. Rössli
Fr	7.1.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	11.1.	Grosse Wanderung
Di	18.1.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	20.1.	Velo: Bewegung im Winter
Fr	21.1.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Fr	4.2.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	8.2.	Grosse Wanderung
Do	10.2.	Velo: Fondue-Essen
Di	15.2.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	17.2.	Velo: Bewegung im Winter
Fr	18.2.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	22.2.	Zäme underwägs
Do	3.3.	Velo-Treff, Kafi Mättmi
Fr	4.3.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	8.3.	Grosse Wanderung
Di	15.3.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	17.3.	Velo-Halbtagestour
Fr	18.3.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Do	24.3.	Velo-Halbtagestour
Di	29.3.	Zäme underwägs
Fr	1.4.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Do	7.4.	Velo-Tagestour
Di	12.4.	Grosse Wanderung
Di	19.4.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	21.4.	Velo-Tagestour
Fr	22.4.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	26.4.	Zäme underwägs
Do	5.5.	Velo-Tagestour
Fr	6.5.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	10.5.	Grosse Wanderung
Di	17.5.	Spieltreff, Alterssiedlung
Do	19.5.	Velo-Tagestour
Fr	20.5.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller
Di	31.5.	Zäme underwägs
Do	2.6.	Velo-Tagestour
Di	14.6.	Grosse Wanderung
Do	16.6.	Velo-Tagestour
Fr	17.6.	Mittagstisch, Pfarrhauskeller (alle)
Di	21.6.	Spieltreff, Alterssiedlung
Di	28.6.	Zäme underwägs

Aufgrund der Corona-Situation sind kurzfristige Änderungen möglich. Bitte informieren Sie sich vor dem Anlass bei der zuständigen Kontaktperson.

Auskunft und Anmeldung:

Seniorenturnen (jeden Mittwoch um 14 Uhr in der Turnhalle Wygarten)**:**
- Heidi Schoch, 044 767 11 31

Senioren-Mittagstisch (11.45 Uhr)**:**
- Heidi Schoch, 044 767 11 31

Spieltreff (14 Uhr)**:**
- Oda Banz, 043 466 81 01

Kultur:
- momentan unbesetzt / Leiter gesucht

Zäme underwägs:
- Vreni Tobler, 044 767 01 15
- Brigitte Staubli, 044 767 19 65

Grosse Wanderung:
- Alice Huber, 044 767 08 37
- Elisabeth Gerber, 044 767 10 54

Velofahren:
- Werni Meier, 044 767 12 52

Pensionierten-Stamm (jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat von 9 - 11 Uhr im Rest. Rössli)**:**
- Kontakt: Margrit Aschmann, 044 767 07 61

Fahrdienst-Vermittlung
- Regula Hassler, 077 469 04 14

Sozial-diakonische Mitarbeiterin Ref. Kirche
- Jana Weiss, 043 466 83 25

Ortsvertretung Pro Senectute
- Heidi Schoch, 044 767 11 31

Spezielle Daten:

Do	18.8.	Seniorenausflug
So–Sa	26.6-2.7.	Seniorenferien in Andeer (Jana Weiss, 043 466 83 25)
Mo–Do	25.-28.7.	Velotage Kaiserstuhl-Elsass

Internet: **www.ps-maettmi.rubato.ch**

Dezember 2021

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Fr	03.	De Samichlaus chunnt	kath. Kirche	17.30 Uhr, kath. Kirche
Sa	04.	Info-Apéro Behördenwahlen 2022	Pol. Gemeinde	11.00 – 12.30 Uhr, Eventlokal «Im Grindel»
So	05.	Adventskonzert	Musikvereine Mettmenstetten und Ottenbach	19.30 Uhr, ref. Kirche
Mo	06.	Dialog-Treff	René Kälin	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
Di	07.	Chrabbelgruppe Chäferegge	ETG	09.30 – 11.00 Uhr, ETG, Weidstrasse 20
Mi	08.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Do	09.	DräSchiibe-Kafi	DräSchiibe	09.00 – 11.00 Uhr, Waagstübli, Zürichstr.
Do	09.	Bewegung im Winter	Velogruppe 60+	nachmittags
Do	09.	Sek: Gemeindeversammlung	Sekundarschulpflege	19.30 Uhr, Stampfi Knonau
Sa, So	11., 12.	Familienweihnachtsfeier	ref. Kirche	17.00 Uhr, ref. Kirche
Mo	13.	Gemeindeversammlung	Gemeinderat	19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Wygarten
Di	14.	Oekumenische Weihnachtsfeier 60+	ref. Kirche/kath. Kirche	ab 11.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Rüteli
Mi	15.	Fiire mi de Chliine	Ref. Kirche/kath. Kirche	09.30 Uhr, ref. Kirche
Mi	15.	Grosse Wanderung 60+	Wandergruppe Mettmenstetten, Pro Senectute	Bahnhof Mettmenstetten
Sa	18.	Konzert für Saxophon, Orgel und Flöte	ref. Kirche	19.30 Uhr, ref. Kirche
So	19.	Konzert für Saxophon, Orgel und Flöte	ref. Kirche	10.00 Uhr, ref. Kirche

Januar 2022

Tag	Datum	Anlass	Veranstalter	Zeit und Ort
Mo	03.	Dialogtreff mit Gemeindepräsident	René Kälin	17.00 – 18.00 Uhr, Gemeindehaus
So	09.	Neujahrsapéro	Gemeinderat	11.15 – 12.45 Uhr, Rest. Rössli, Saal
Di	11.	Grosse Wanderung 60+	Wandergruppe Mettmenstetten, Pro Senectute	Bahnhof Mettmenstetten
Mi	12.	Zyt für Gschichte	Bibliothek	15.00 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Mi – Sa	12. – 15.	Klanghotel 2022	Beat Hebeisen	20.00 Uhr, Gasthaus zum weissen Rössli
Di	18.	Was ist Palliativ-Care?	Kommission für Altersfragen Mettmenstetten	19.00 Uhr, Singsaal der Sekundarschule
Sa	29.	«Abschweifer» – Christof Wolfisberg	Kulturverein bi eus…	20.15 Uhr, Bühne Rössli